

AGCW-DL Info



28. Jahrgang • Ausgabe Sommer 2004



CW-Treffen in Erbenhausen

Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V.

Amateurfunk im „Tatort“

Einfacher Squeeze-Keyer

QRSS - Erste Erfahrungen mit Signalen tief im Rauschen

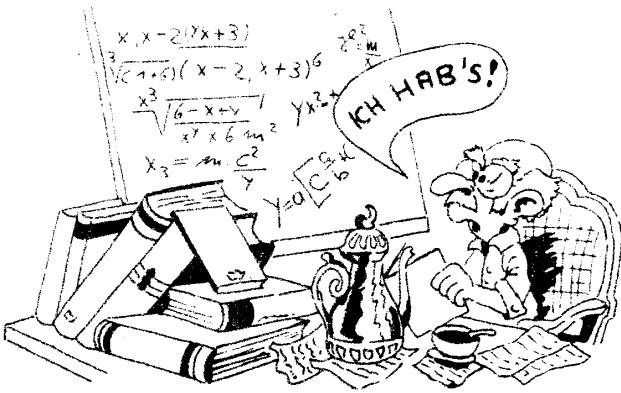
Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Sommer 2004 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DL1AH	Seite	3
Bericht vom CW-Wochenende 2004	DL2OBF, DL7AKC, DL1AH	Seite	4-5
Protokoll der Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	6-7
Kassenbericht der AGCW-DL e.V.	DF5ZV	Seite	8
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Pokal – Amateurfunk	DL2OBF	Seite	9
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Pokal – Geben	DL2OBF	Seite	10
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Pokal – Hören	DL2OBF	Seite	11
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Pokal – Gesamtwertung	DL2OBF	Seite	12
CW-ler im Pech	DF2OK	Seite	13
Ferdinand-Braun-Tag	DL8HCl	Seite	14
EUCW-Bericht	IK2RMZ	Seite	15-16
SCAG wird 30!	IK2RMZ	Seite	16
Einfacher Squeeze-Keyer nach DF1KY	DL9OBN	Seite	17-20
DXpedition nach Kernennah, TS7N	DJ7IK	Seite	21
Funkbetrieb im Montagsnet	DL1AH	Seite	22
Gedanken zur Zeit	DH4PB	Seite	23
Morsen optisch	DL2BCM	Seite	24
DXpedition auf Fehmarn	DL1ZU,DL2FDL	Seite	25
Pythagoras hilft beim Antennenbau	DL1AH	Seite	26
QNZ - Möglichkeiten	DF9IV	Seite	27
Erfahrungen mit QRSS	DL2WRJ	Seite	28-30
Finger-Squeezer	PA3CLQ	Seite	30
Amateurfunk im „Tatort“	DK3QZ	Seite	31
OK-QRP-Award	OK1FPL	Seite	31
CW-Buchcke	DL1AH	Seite	32
Wimpel-Loop	DF1BT	Seite	33
The World of QRP-Award	DL1AH	Seite	34
Die goldene Zeit des polizeilichen Morsefunks (Fortsetzung)	DL5OB	Seite	35-36
Auswertung Goldene Taste 2003	DL2RSS	Seite	37
Ausschreibung Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)	DK3WW	Seite	38
Ausschreibung EUCW-Fraternizing Party	DJ2XP	Seite	39
Ausschreibung VHF/UHF-Contest	DK7ZH	Seite	40
Ausschreibung Handtastenparty (HTP)	DF1OY	Seite	41
Ausschreibung Helvetia Sprint Contest des HTC	HB9BQB	Seite	42-44
Ausschreibung TOPS Contest	OE1TKW	Seite	45
Ergebnisse EUCW-Fraternizing Party 2003	DJ2XP	Seite	46
Ergebnisse EUCW-160m-Contest 2004	F5YJ	Seite	47-49
Ergebnisse AGCW-DL Happy New Year-Contest 2004	DF5DD	Seite	50-51
AGCW-DL Happy New Year-Contest historisch betrachtet	DF5DD	Seite	52
Ergebnisse Handtastenparty (HTP) 80m 2004	DF1OY	Seite	53
Ergebnisse QRP-Contest 2004	DK3UZ	Seite	54-55
Morse-Memory	DF9IV	Seite	55
Ergebnisse Schlackertastenabend 2004	DK9KR	Seite	56-57
Ergebnisse ZAP-Merit-Contest 2003	DL2FAK	Seite	57
Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2004	DF7ZH	Seite	58-61
Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2004	DF7ZH	Seite	62-63
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL2NBY	Seite	64
Einzugsermächtigung	DF5ZV	Seite	65
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	66
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	67
Impressum/Hinweise	DL5OB	Seite	68

Liebe Hobbyfreundinnen und Hobbyfreunde!

Die historisch sicher bedeutendste Meldung des letzten halben Jahres ist die Einführung eines neuen Morsezeichens. Die ITU übernimmt das „@“-Zeichen in das Morsealphabet. Das Morsealphabet enthält ab dem 3. Mai 2004 für den Klammeraffen @ die Zeichenfolge di-dah-dah-di-dah-dit oder auch zusammengezogen „ac“ nach dem von einem c umschlossenen kleinen a. Dies hat die International Telecom Union, ITU, anlässlich des 160-jährigen Jubiläums des Morsecodes beschlossen. Zur Übermittlung von E-mail-Adressen nutzte man bisher das Wort „at“. Inwieweit diese Ergänzung nun praktische Bedeutung erlangen wird bleibt abzuwarten. Auf dem Band bin ich persönlich bisher mit „at“ immer gut gefahren und nie missverstanden worden.



Begrüßen möchte ich an dieser Stelle den neuen (alten) Manager für den Happy New Year-Contest und die QRP-QRP-Party, OM Werner Hennig, DF5DD, AGCW #489. Seine persönliche Kurzvorstellung finden Sie im Anschluss an das Vorwort.

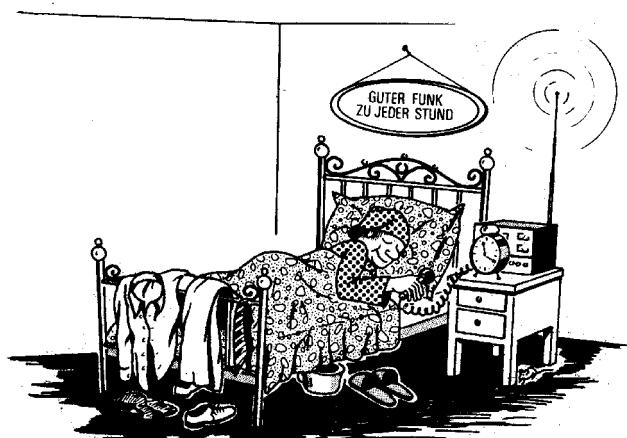
Zur Erheiterung beim CW-Kurs, als unbedingtes Mitbringsel und – auf Neudeutsch – einfach ein „must have“ dient das von Gerd Lienemann, DF9IV, umgesetzte „Morse-Memory“, dass Sie beim Material-Referat / CW-Shop bekommen können.

73,
Ihr und Euer

Werner Hennig

Kurzvorstellung von OM Werner Hennig, DF5DD, AGCW #489

Jahrgang 1941, seit 1958 Afu-infiziert, Lizenzierung 1977. AGCW Mitglied seit 1978, Sachbearbeiter für Diplome und für Konteste von 1980 bis 1985, Sekretär und Schatzmeister 1985 bis 1990. Weitere Mitgliedschaften bei HSC, RTC, FMC und DIG. Weitere Hobby ist die Fotografie sowie Radfahren. Seit 2 Jahren aus dem Arbeitsleben ausgeschieden kann ich mich voll dem Hobby widmen, soweit ein Rentner dazu überhaupt Zeit hat.



CW-Wochenende 2004 und Deutscher Telegrafie Pokal

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Heinrich Langkopf, DL2OBF, Jens Sperling, DL7AKC

Das große CW-Wochenende in Erbenhausen, idyllisch in der thüringischen Rhön gelegen, wurde wie immer gemeinsam von der AGCW-DL e.V., dem DARC Referat für DX und HF-Funksport und dem HSC veranstaltet. Auch in diesem Jahr war das Treffen ein voller Erfolg. Das Hotel „Eisenacher Haus“ war erneut restlos ausgebucht. Am Samstag waren weit über einhundert Telegrafiefreunde zugegen. Auch der Wettergott meinte es wieder gut: Rund um den nahe gelegenen Gipfel des mehr als 800 m hohen „Ellenbogens“ schien während des gesamten Wochenendes die Sonne.



Am Samstag fand zunächst das traditionelle HSC-Treffen statt. Der Präsident des HSC, Prof. Dr. Hans Schwarz, DK5JI, berichtete den anwesenden Mitgliedern und Gästen über die Entwicklung der letzten zwölf Monate. Dem im Januar verstorbenen langjährigen Sekretär Ernst Manske, ex. DL1PM, der zwischen 1968 und 2001 diesen nicht immer einfachen Posten bekleidete, wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Eingehend diskutiert, aber letztlich nahezu einstimmig verworfen wurden einige Vorschläge zur Erweiterung des HSC-Diplomprogramms.

Ebenfalls am Samstag fand die Wettbewerb um den Deutschen Telegrafie-Pokal statt. Organisiert und durchgeführt wurde er von Hein Langkopf, DL2OBF, der für den aus privaten Gründen verhinderten Mathias Kolpe, DL4MM, vom DARC Referat DX und HF-Funksport, Sachgebiet Schnelltelegraphie, einsprang. Tatkräftig unterstützt wurde DL2OBF dabei von Fabian Kurz, DJ1YFK, sowie von den Geberichtern Oscar Verbanck, ON5ME, und Ulrich Strate, DF4KV.

Die Wettbewerbe im Hören (möglichst schnelles und fehlerfreies Aufnehmen von Fünfergruppen beginnend bei PARIS-Tempo 100 (Buchstaben) bzw. PARIS-Tempo 150 (Zahlen)), Geben (möglichst schnelles, sauberes und fehlerfreies senden von Buchstaben und Zahengruppen) sowie in dem aus den bekannten Computerprogrammen RUFZ und PED bestehenden „Amateurfunkwettbewerb“ zogen sich bis zum Abend hin und verliefen sehr spannend. Herausragend waren in diesem Jahr die Leistungen. Gleich mehrere Teilnehmer gaben ihre Sprüche ohne Fehler, Irrungen und ohne jegliche Abzüge für mangelnde Sauberkeit. Das ist wesentlich schwieriger als es sich zunächst anhört, denn was im heimischen Shack noch ganz locker von der Hand geht, bereitet unter strenger Aufsicht der Geberichter schon etwas mehr Probleme.

Im Rahmen des abendlichen Beisammenseins konnte der stellvertretende DARC-Vorsitzende Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF, schließlich folgenden Wettkämpfern zum Gesamtsieg in ihrer Kategorie gratulieren und ihnen den Deutschen Telegrafiepokal 2004 überreichen:

Kategorie „Frauen“:

Petra Pilgrim, DF5ZV

Kategorie „Männer“:

Thomas Hitzner, DL2RMC

Kategorie „Senioren männlich“:

Joachim Hetzer, DJ5AA



Dank der großzügigen Unterstützung des DARC Verlags erhielten Sieger und Platzierte auch in diesem Jahr wertvolle Sachpreise. Die Teilnehmerzahl blieb im Vergleich zu den Vorjahren konstant. Die detaillierten Ergebnisse aller Teilwettbewerbe und die komplette Gesamtwertung stehen auf der Homepage des DARC Referats für DX und HF-Funksport (www.darcdxhf.de, Bereich Schnelltelegraphie). Mehr zum Wettkampfsport Schnelltelegraphie steht auch in der Rubrik „Pile Up“ der CQ DL.

Auch das Vortragsprogramm war wieder vielfältig. Den Anfang machte Jens Sperling, DL7AKC, mit einer Präsentation der aktuellen DXpedition 3B9C. Er war erst am Abend zuvor von Rodriguez Island zurückgekehrt. Sylvester Föcking, DH4PB, erläuterte anschließend auf spannende Weise den Weg vom Morse- zum Gerke-Code. Er hatte einige Exponate mitgebracht, die in der Vergangenheit CW zu Gehör und zu Papier gebracht haben. Der Vortragsraum glich während dieses Vortrags einem Physiksaal.



Ein Teil der Exponate



Sylvester Föcking, DH4PB, mit einem Streifenschreiber

Abschließend berichtete Falk Weinhold, DK7YY, mit anschaulichen Bildern von der letztjährigen DXpedition in den Sudan als STØRY. Am Abend gab es das schon legendäre Buffet. Die Gelegenheit zum Fachsimpeln wurde bis in den frühen Morgen genutzt.

Die AGCW hat einen Wohnwagen erworben, der zum „Funkmobil“ ausgebaut ist. Dort wurde während des Treffens fleißig der Sonder-DOK „CW“ verteilt. Alle getätigten Verbindungen wurden bereits via Büro bestätigt.

Am Sonntag fand noch die jährliche Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. statt. Das Protokoll finden Sie an anderer Stelle in diesem Heft. **Auch das CW-Wochenende 2005 wird erneut in Erbenhausen, bzw. im Hotel „Eisenacher Haus“ stattfinden. Der Termin dafür steht bereits fest: Freitag, 8. April 2005 bis Sonntag, 10. April 2005. Buchungen dafür nimmt das Hotel schon entgegen.**

Nobel prize winners in 1909

Guglielmo Marconi

25.04.1874

-20.07.1937

unique
promoter
of wireless



Ferdinand Braun

06.06.1850

-20.04.1918

unique physician

(xtal detector, transmitter,
cathode-ray tube, ferrites)

Today's radio is largely owing to them.

DAØIMD

International Marconi Day

Borkum Island
IOTA EU 047

DOK i 06

Protokoll der Mitgliederversammlung der AGCW am Sonntag, 18.4.2004

Begrüßung

Um 09:35 Uhr begrüßte der erste Vorsitzende der AGCW-DL e.V., Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellte fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen worden ist durch Veröffentlichung in der AGCW-Info Winter 2003/2004, Seite 5.

Wahl eines Versammlungsleiters, Vorschlag: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH

Wahl eines Protokollführers, Vorschlag: Matthias Deutscher, DL5OB

Die Versammlung bestätigte beide Vorschläge einstimmig.

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003, veröffentlicht in der AGCW-Info Sommer 2003, Seite 17, durch die Versammlung.

Bericht des Vorsitzenden

Personelle Veränderungen: Neuer Auswerter für den Happy-New-Year Contest und die QRP-QRP-Party ist Werner Hennig, DF5DD. Dank den bisherigen Auswertern Uwe Neumann, DH9YAT, und Carsten Steinhöfel, DL1EFD. Werner wünschen wir viel Erfolg.

DX-peditionen: Die AGCW hat die DX-peditionen 3B9C und T33C finanziell unterstützt. 3B9C hat die AGCW-Nummer 3293 und zählt damit für das W-AGCW-M-Diplom.

Zur Praxis solcher Unterstützungen: Wir sponsieren keine Urlaubsfunker, sondern bewusst größere Aktionen, die einen gewissen Bezug zu CW haben; also nicht diejenigen, die schon im Vorfeld mitteilen, kein CW machen zu wollen und auch nicht diejenigen, die nach Poel, Helgoland oder Ibiza jetten.

Wohnwagen: der Wohnwagen draußen ist Eigentum der AGCW. Wir haben gerechnet und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es auf längere Sicht günstiger ist, ein entsprechendes Mobil anzuschaffen als immer wieder einen Wohnwagen zu mieten. Vom Aufwand im Vorfeld ganz zu schweigen (zum passenden Termin das passende Modell mieten, zu Geschäftszeiten der Vermietung hin und wieder zurückfahren, Beschädigungsrisiko usw.). Er wird untergestellt im Raum Bockenem zwischen Hannover und Göttingen, dort in einem Flugzeughangar.

Morse-Memory: Gerd Lienemann, DF9IV, hat das bekannt Memory-Spiel für CW-Freunde umgesetzt und der AGCW zur Verfügung gestellt. Damit können CW-Kurse aufgelockert werden. Der Druck läuft gerade, spätestens auf der Hamradio ist das Spiel bei uns am Stand erhältlich. Der Preis steht noch nicht fest, könnte sich aber im Bereich um 2 bis 5 Euro bewegen.

Unsere CD: eine aktualisierte Fassung ist bei Lutz Schröer, DL3BZZ, oder wieder am Messestand auf der Hamradio erhältlich.

„HSC e.V.“: aktuell sind keine Aktivitäten des HSC e.V. gegen die AGCW bekannt.

Bericht der Kassenwartin

Petra Pilgrim, DF5ZV, erläuterte den Kassenbericht. Er ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Bericht der Kassenprüfer

Holger Binder, DL5XAT, und Michael Straub, DF4WX, haben die Kasse geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Michael Straub beantragt Entlastung der Kassenwartin. Die Entlastung erfolgt mit 29 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und keinen Gegenstimmen.

Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Werner Scholz, DK6AP, wird der Vorstand mit 28 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen entlastet.

Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Holger Binder, DL5XAT, und Michael Straub, DF4WX, wurden einstimmig wiedergewählt.

Anträge zur Versammlung

Es waren keine Anträge eingegangen.

Verschiedenes

Auch das CW-Treffen 2005 soll wieder im „Eisenacher Haus“ stattfinden. Termin: 8. bis 10. April 2005.

Die Versammlung wurde um 10.10 Uhr geschlossen.

Matthias Deutscher, DL5OB
Protokollführer

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
1.Vorsitzender

CW-Treffen 2005, wieder im „Eisenacher Haus“:

8. bis 10. April 2005

Arbeitsgemeinschaft Telegrfie (AGCW-DL) e.V.
Kassenabschluss 2003
01.01.03 bis 31.12.03 (in Euro)

Eröffnungssaldo 01.01.2003	
Haspa	640,90
Kasse	0,00
Postbank	698,92
Termingeld	6.781,82
Traxel	80,64
GESAMT	8.202,28
EINNAHMEN	
Aufnahmegebühr	273,00
Einzahlung	4.350,00
Materialverkauf	766,40
Mitgliedsbeitrag	15.898,87
Spende	421,89
Zinseinkünfte	88,48
GESAMT EINNAHMEN	21.798,64
AUSGABEN	
AGCW- Info	6.201,34
Auszeichnungen	119,14
Büro- und PC-Bedarf	201,30
Bankgebühren	646,78
Conteste	109,70
CW-Treffen	65,00
Messe	350,70
Porto	1.195,88
Reise:	
Fahrtkosten	1.645,42
Hotelskosten	538,00
Verpflegung	100,69
GESAMT Reise	2.284,11
Sonstiges	94,96
Spenden	150,00
Telefon	47,54
Vereinsbeitrag	332,94
Webseite	204,80
GESAMT AUSGABEN	12.004,19
Differenz EINNAHMEN - AUSGABEN	9.794,45
GUTHABEN 31.12.2003	
Haspa	3.732,33
Kasse	283,41
Postbank	1.153,23
Termingeld	12.866,26
Traxel	-38,50
GESAMT Bargeld und Bankkonten	17.996,73
GESAMT GUTHABEN	17.996,73



Deutscher Telegraphie Pokal 2004 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL2OBF

Amateurfunkwettbewerb

Kategorie C Männer

Max. PED-Score : 1258

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 38946
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.	
1	DJ1NKS	1.032	16	82,0	1.020	16	81,1	1.032	16	82,0	38.946	347	100,0	182,0
2	DL2RMC	1.258	18	100,0	942	13	74,9	1.258	18	100,0	23.037	304	55,2	159,2
3	DL8LBK	990	15	78,7	808	12	64,2	990	15	78,7	28.200	304	72,4	151,1
4	DL7UCN	922	14	73,3	1.010	16	80,3	1.010	16	80,3	21.112	290	54,2	134,5
5	DL5XAT	806	11	64,1	650	10	51,7	806	11	64,1	10.534	215	25,5	91,1
6	DF4WX	122	2	9,7	450	7	35,8	450	7	35,8	7.274	186	18,7	56,2
7	DK1NAF	78	1	6,2	280	4	22,3	280	4	22,3	6.440	171	15,0	38,8

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 12430
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.	
1	DF5ZY	534	8	53,6	996	15	100,0	996	15	100,0	12.430	208	100,0	200,0
2	DL3DBY	692	10	69,5	434	6	43,6	692	10	69,5	5.761	143	46,3	115,8

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 28329
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.	
1	DJ5AA	1.212	18	100,0	798	13	65,8	1.212	18	100,0	28.329	304	100,0	200,0
2	DJ8MH	994	15	82,0	752	12	62,0	994	15	82,0	15.671	215	55,3	137,3
3	DK7ZT	776	11	64,0	854	13	70,5	854	13	70,5	15.435	277	54,5	125,0
4	DJ6ZM	806	12	66,5	794	11	65,5	806	12	66,5	15.040	245	53,1	119,6
5	DL1BUG	654	10	54,0	578	9	47,7	654	10	54,0	16.273	280	57,4	111,4
6	DL2HMB	702	12	57,9	482	5	39,8	702	12	57,9	13.452	245	47,5	105,4
7	DK2DO	292	4	24,1	264	4	21,8	292	4	24,1	3.843	125	13,6	37,7
8	DL2ASB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0,0	5.413	152	12,1	19,1

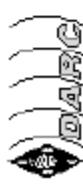


Deutscher Telegraphie Pokal 2004 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL20BF

Gebewettbewerb

Platz	Call	Kategorie C Männer				Max. Bst.-Tempo : 97				Max. Ziff.-Tempo : 78				Gesamt Punkte										
		Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.					
1	DL7UGN	0	1	0,01	0,98	0	1	0,10	0,89	97	0,935	93,5	0	0	0,00	1,00	0	0,00	1,00	78	1,000	100,0	193,5	
2	DL2RMC	0	0	0,00	1,00	0	0	0,00	1,00	87	1,000	89,7	0	0	0,00	1,00	0	0,00	1,00	66	1,000	84,6	174,3	
3	DF4WK	0	0	0,00	1,00	0	0	0,00	1,00	64	1,000	66,0	0	0	0,01	0,99	0	0,01	0,99	43	0,990	54,6	120,6	
4	DL8LBK	3	3	0,03	0,79	3	3	0,03	0,79	66	0,790	53,8	3	5	0,03	0,77	3	5	0,04	0,76	63	0,765	61,8	115,6
5	DL5XAT	0	5	0,03	0,92	0	5	0,03	0,92	52	0,920	49,3	0	6	0,04	0,90	0	6	0,04	0,90	50	0,900	57,7	107,0
6	DK1MAR	2	1	0,03	0,86	2	1	0,04	0,85	53	0,855	46,7	1	0	0,04	0,91	1	0	0,04	0,91	40	0,910	46,7	93,4
7	DL1NKS	3	3	0,04	0,78	3	3	0,05	0,77	51	0,775	40,7	3	8	0,04	0,73	3	8	0,06	0,71	50	0,720	46,2	86,9
Kategorie D Frauen		Max. Bst.-Tempo : 85				Max. Ziff.-Tempo : 53				Max. Ziff.-Tempo : 78				Max. Ziff.-Tempo : 78				Gesamt Punkte						
Platz	Call	Gebenichter 1 - Bst.				Gebenichter 2 - Bst.				Buchstaben				Gebenichter 1 - Ziff.				Gebenichter 2 - Ziff.		Ziffern		Gesamt Punkte		
		Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.					
1	DF5ZV	0	0	0,01	0,99	0	0	0,02	0,98	85	0,985	98,5	0	1	0,02	0,97	0	1	0,03	0,96	53	0,965	96,5	195,0
2	DL3DBY	1	1	0,02	0,92	1	1	0,02	0,92	68	0,920	73,6	0	2	0,02	0,96	0	2	0,02	0,96	39	0,960	70,6	144,2
3	DF3DK	1	1	0,04	0,90	1	1	0,05	0,89	69	0,895	72,7	3	1	0,10	0,74	3	1	0,10	0,74	48	0,740	67,0	139,7
Kategorie E Senioren männlich		Max. Bst.-Tempo : 119				Max. Ziff.-Tempo : 80				Max. Ziff.-Tempo : 80				Max. Ziff.-Tempo : 80				Gesamt Punkte						
Platz	Call	Gebenichter 1 - Bst.				Gebenichter 2 - Bst.				Buchstaben				Gebenichter 1 - Ziff.				Gebenichter 2 - Ziff.		Ziffern		Gesamt Punkte		
		Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.					
1	DJ5AA	0	0	0,00	1,00	0	0	0,00	1,00	119	1,000	100,0	2	3	0,01	0,96	2	3	0,02	0,85	67	0,855	71,6	171,6
2	DL1BUG	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	88	0,980	72,5	1	0	0,01	0,94	1	0	0,01	0,94	80	0,940	94,0	166,5
3	DJ6ZM	0	4	0,02	0,94	0	4	0,02	0,94	108	0,940	85,3	1	5	0,03	0,87	1	5	0,03	0,87	64	0,870	69,6	154,9
4	DJ6MH	1	2	0,01	0,92	1	2	0,01	0,92	87	0,920	67,3	1	1	0,01	0,93	1	1	0,01	0,93	62	0,930	72,1	139,4
5	DK1ZT	0	0	0,02	0,98	0	0	0,02	0,98	75	0,980	61,8	0	0	0,01	0,99	0	0	0,01	0,99	62	0,990	76,7	138,5
6	DK2DO	0	0	0,01	0,99	0	0	0,01	0,99	93	0,990	77,4	0	4	0,03	0,93	0	4	0,03	0,93	42	0,930	48,8	126,2
7	DK1DO	0	1	0,02	0,97	0	1	0,03	0,96	84	0,965	68,1	3	1	0,02	0,82	3	1	0,04	0,80	53	0,810	53,7	121,8
8	DL2HMB	0	1	0,02	0,97	0	1	0,02	0,97	69	0,970	56,2	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	50	0,980	61,3	117,5
9	DL2ASB	1	2	0,03	0,90	1	2	0,03	0,90	75	0,900	56,7	0	3	0,03	0,94	0	3	0,04	0,93	42	0,935	49,1	105,8



Deutscher Telegraphe Pokal 2004 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL2OBF

Hörwettbewerb

Kategorie C Männer

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 170						Max. Zi.-Tempo : 230												Gesamt						
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern				Gesamt						
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte						
1	DL2RMC	170	1	99,0	160	2	92,1	140	0	82,4	170	1	99,0	230	2	94,7	210	0	91,3	230	2	98,0	197,0			
2	DL1NKS	160	0	94,1	150	4	84,2	140	>5	0,0	160	0	94,1	220	3	92,7	200	5	82,0	>5	0,0	220	3	92,7	186,8	
3	DL7UGN	160	0	94,1	150	0	88,2	140	0	82,4	160	0	94,1	190	1	81,6	180	0	78,3	170	0	73,9	190	1	81,6	175,7
4	DL8LBK	120	5	65,6	100	3	55,8	110	>5	0,0	120	5	65,6	190	5	77,6	180	1	77,3	170	2	71,9	190	5	77,6	143,2
5	DF4WX	110	3	61,7	100	3	55,8	0	0,0	110	3	61,7	160	5	64,6	150	3	62,2	170	>5	0,0	160	5	64,6	126,3	
6	DL5XAT	100	4	54,8	110	>5	0,0	0,0	0,0	100	4	54,8	150	3	62,2	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150	3	62,2	117,0	
7	DK1NAH	100	5	53,8	110	>5	0,0	0,0	0,0	100	5	53,8	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	53,8	

Kategorie D Frauen Max. Bst.-Tempo : 120 Max. Zi.-Tempo : 170

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 120						Max. Zi.-Tempo : 170												Gesamt						
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern				Gesamt						
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte						
1	DF5ZV	120	3	97,0	110	0	91,7	100	0	83,3	120	3	97,0	170	1	99,0	160	1	93,1	150	1	87,2	170	1	99,0	196,0
2	DL3DBY	110	5	86,7	100	>5	0,0	0,0	0,0	110	5	86,7	170	>5	0,0	160	>5	0,0	150	>5	0,0	150	>5	0,0	86,7	
3	DF2DK	120	>5	0,0	110	>5	0,0	120	>5	0,0	120	>5	0,0	170	>5	0,0	150	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Kategorie E Senioren männlich Max. Bst.-Tempo : 160 Max. Zi.-Tempo : 240

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 160						Max. Zi.-Tempo : 240												Gesamt						
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern				Gesamt						
		Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte						
1	DJ5AA	160	0	100,0	150	4	89,8	140	1	86,5	160	0	100,0	240	4	96,0	230	0	95,8	210	1	86,5	240	4	96,0	196,0
2	DL1BJG	130	2	79,3	120	5	70,0	110	4	64,8	130	2	79,3	210	0	87,5	190	0	79,2	200	>5	0,0	210	0	87,5	166,8
3	DJ6ZM	120	2	73,0	130	>5	0,0	140	>5	0,0	120	2	73,0	190	1	78,2	180	0	75,0	200	>5	0,0	190	1	78,2	151,2
4	DK7ZT	120	2	73,0	110	5	63,8	100	2	60,5	120	2	73,0	180	0	75,0	170	0	70,8	160	0	66,7	180	0	75,0	148,0
5	DK2DO	100	4	58,5	0	0	0	0,0	0,0	0,0	100	4	58,5	150	0	62,5	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150	0	62,5	121,0	
6	DL2HWB	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180	3	72,0	170	0	70,8	160	4	62,7	180	3	72,0	72,0	72,0	72,0	



Deutscher Telegraphie Pokal 2004 - Ergebnisse

von Heinrich Langkopf, DL2OB

Gesamtwertung

Kategorie C Männer

Nr.	Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
			T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	O. Bst.	T. Zi.	O. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
2	DL2RMC	Thomas Hitler	170	230	197,0	87	1.000	66	1.000	174,3	1258	23037	159,2	530,5	1
8	DL7UGN	Michael Hahn	160	190	175,7	97	0,935	78	1.000	193,5	1010	21112	134,5	503,7	2
16	DL1NKS	Stefan Klein	160	220	186,8	51	0,775	50	0,720	86,9	1032	38946	182,0	455,7	3
9	DL8BK	Karsten Koch	120	190	143,2	66	0,790	63	0,765	115,6	990	28200	151,1	409,9	4
11	DL5XAT	Holger Binder	100	150	117,0	52	0,920	50	0,900	107,0	806	10534	91,1	315,1	5
10	DF4WX	Michael Straub	110	160	126,3	64	1.000	43	0,990	120,6	450	7948	56,2	303,1	6
14	DK1NAH	Arnulf Holzknecht	100	0	53,8	53	0,855	40	0,910	93,4	280	6440	38,8	186,0	7

Kategorie D Frauen

Nr.	Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
			T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	O. Bst.	T. Zi.	O. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
5	DF5ZV	Petra Pilgm	120	170	195,0	85	0,985	53	0,965	195,0	996	12430	200,0	591,0	1
7	DL3DBY	Anni Kemper	110	150	86,7	68	0,920	39	0,960	144,2	692	5761	115,8	346,7	2
6	DF5DK	Magdalene Schäk	120	0	0,0	69	0,895	48	0,740	139,7	0	0	0,0	139,7	3

Nr.	Call	Name	Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung			
			T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	O. Bst.	T. Zi.	O. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
1	DJ5AA	Joachim Heizer	160	240	196,0	119	1.000	67	0,855	171,6	1212	28329	200,0	567,6	1
15	DL1BUG	Reinhard Frenzel	130	210	165,8	88	0,980	80	0,940	166,5	654	16273	111,4	444,7	2
12	DJ6ZM	Toffy Schnige	120	190	151,2	108	0,940	64	0,870	154,9	806	15040	119,6	425,7	3
4	DK7ZT	Bernd Müller	120	180	148,0	75	0,980	62	0,990	138,5	854	15435	125,0	411,5	4
13	DL2HWB	Norbert Bonatz	0	180	72,0	69	0,970	50	0,980	117,5	702	13462	105,4	294,9	5
3	DK2DO	Wolfgang Borsig	100	150	121,0	93	0,990	42	0,930	126,2	292	3843	37,7	284,9	6
17	DJ9MH	Hajo Weigand	0	0	0,0	87	0,920	62	0,930	139,4	994	15671	137,3	276,7	7
18	DL2ASB	Sigi Breimeler	0	0	0,0	75	0,900	42	0,935	105,8	0	5413	19,1	124,9	8
19	DK7DO	Klaus Heide	0	0	0,0	84	0,965	53	0,810	121,8	0	0	0,0	121,8	9

Ein CW`ler im Pech

Michael Haugrund, DF2OK, AGCW #3110

Das ist die Geschichte von einem glücklosen CWisten.

Folgendes trug sich zu, nachdem unser OM am Freitag, den 13. nach monatelangem Büffeln seine Morse-Prüfung mit Tempo 60 bestanden und damit endlich die heißersehnte Class 1-Lizenz in Händen hielt:

Hastig bastelt unser OM aus dem Innenleben eines alten Fernsehers seinen CW-TRX zusammen. Er weiß ja, dass es eine der unschätzbareren Vorteile der Telegrafie ist, damit auf einfachste Art einen Sender aufbauen zu können. Schon total aufgereggt, kann er es gar nicht erwarten, endlich sein CQ, CQ ... in alle Welt hinauszutasten. Endlich ist der TRX fertig, die Röhren sind angeheizt, das Netzteil mit Spannungsverdopplung aus dem Netz (600V Gleichstrom) eingeschaltet.

Bliebe bloß noch, die Morsetaste anzuschließen... Nun, unser CW-Newcomer geht den einfachsten Weg und schaltet die Taste einfach in die 600 V-Anodenleitung der PA-Röhre... Ha - es funktioniert!!! Und schon geht es los: dididadit, dididadit... Es klappt tatsächlich!

Überglücklich fährt unser OM seine ersten CW-QSOs, bekommt erstaunliche Rapporte aus aller Welt - die Begeisterung kennt keine Grenzen. Daß diese Konstruktion nicht so ganz ungefährlich ist, bemerkt unser fleißiger CW`ler in seinem Enthusiasmus zunächst nicht. Doch dann bahnt sich das Unheil an...

Mit der linken Hand fummelt er am geerdeten Chassis des TRX herum, während er mit der rechten fleißig morst. Und da passiert es: Er rutscht vom isolierten Knopf der Morsetaste ab und gerät so voll in den 600Volt-Stromkreis. Ein heftiger Schlag durchzuckt unseren OM und reißt ihn unsanft aus seiner CW-Euphorie. Mit einem lauten Aufschrei reißt er seinen mühevoll aufgebauten Röhren-TRX vom Tisch, während er selbst rückwärts von seinem Stuhl abhebt, zwei Meter frei durch das Shack segelt und schließlich mit dem Kopf gegen ein hartes Hindernis knallt.

Da liegt er nun - am ganzen Körper zitternd, der kalte Schweiß bricht ihm aus, und an seinem Kopf klafft eine blutende Platzwunde. Natürlich eilt ihm sofort seine XYL zu Hilfe - nicht minder geschockt wie er selbst. Liebevoll nimmt sie ihren immer noch am ganzen Leib zitternden Morseprinzen in den Arm, tröstet ihn und versorgt seine Brand- und Platzwunden. Alles wird mit reichlich Wundbenzin desinfiziert und verbunden. Die benzingetränkten Wattebäusche entsorgt sie achtlos in der Toilette, vergisst in der Aufregung dabei aber abzuziehen...

Doch ein Unglück kommt selten allein. Zehn Minuten später, als unser glückloser Telegrafist wieder einigermaßen klar denken kann, überkommt ihn ein menschliches Bedürfnis sowie auf diesen Schock ein geradezu übermächtiger Drang nach einer beruhigenden Zigarette. Er sitzt also auf der Toilette und zündet sich dabei einen Glimmstengel an. Nichts ahnend wirft er das noch glimmende Streichholz in die WC-Schüssel. Und dabei passiert es: Mit einem lauten Knall und einer gewaltigen Stichflamme verpuffen die Benzindämpfe, die Klobrille birst und unser Pechvogel fliegt erneut durch die Luft... Wiederum erleidet er einige Platzwunden, aber was noch schlimmer ist:

Zu den Verbrennungen durch den Stromschlag an den Händen gesellen sich nun noch wesentlich unangenehmere an seinem Allerwertesten sowie auch noch an seinem besten männlichen Stück...

Jetzt packt auch seine XYL die Panik, und sie alarmiert den Rettungsdienst. Bald treffen die Sanitäter ein und legen den Unglücksraben auf ihre Tragbahre. Sie wollen ihn gerade durchs Treppenhaus in den Krankenwagen tragen, als einer von ihnen fragt, wie das denn eigentlich passiert wäre. "Ei - die Kloschüssel ist explodiert" antwortet die XYL wahrheitsgemäß. Worauf die Sanitäter einen solchen Lachkrampf bekommen, dass ihnen der bedauernswerte Ärmste von der Bahre rutscht, mit Karacho die Treppe hinuntersegelt und sich dabei auch noch ein Bein bricht.

Letzte Meldung aus dem Krankenhaus: Unser glückloser Tastfunker soll angeblich "Stein und Bein" geschworen haben, nie mehr eine CW-Taste in die Hand zu nehmen, sondern in Zukunft nur noch Packet-Radio sowie SSB- und FM- Betrieb mit volltransistorisierten Funkgeräten durchführen zu wollen...

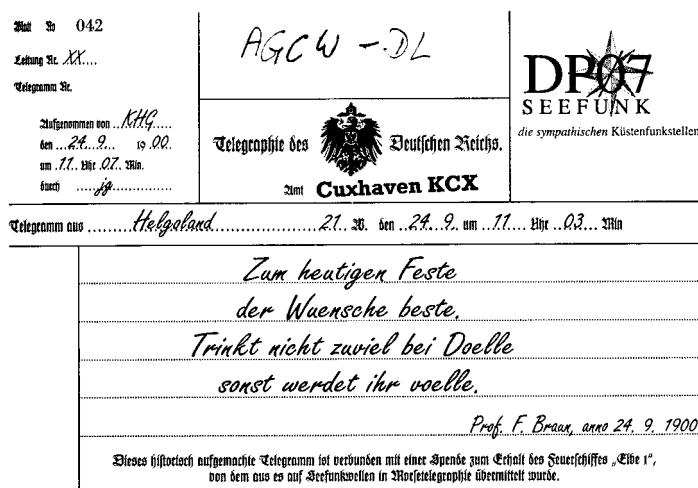
Und die Moral von der Geschicht?

*** Zu Risiken und Nebenwirkungen von CW lesen Sie die Packungsbeilage
der Morsetaste oder fragen Sie Ihren OVV oder Apotheker ***

4. Prof. Ferdinand Braun Tag, Cuxhaven 18./19. September 2004

Jürgen Gerpott, DL8HCI, AGCW #3125

Um den Jahrestag der ersten Seefunkbrücke zwischen dem Festland und der Insel Helgoland geht der Prof. Braun Funktag wieder um den Jubiläumstermin auf Sendung. Ab Frühjahr 1899 hatten zunächst Brauns Assistenten Cantor und ab Sommer 1899 Jonathan Zenneck die Funkversuche in Cuxhaven durchgeführt. Die erste Station wurde am 'Alten Leuchtturm' an der Alten Liebe errichtet. Später nutzte man Cuxhavens Wahrzeichen die Kugelbake als Antennenträger.

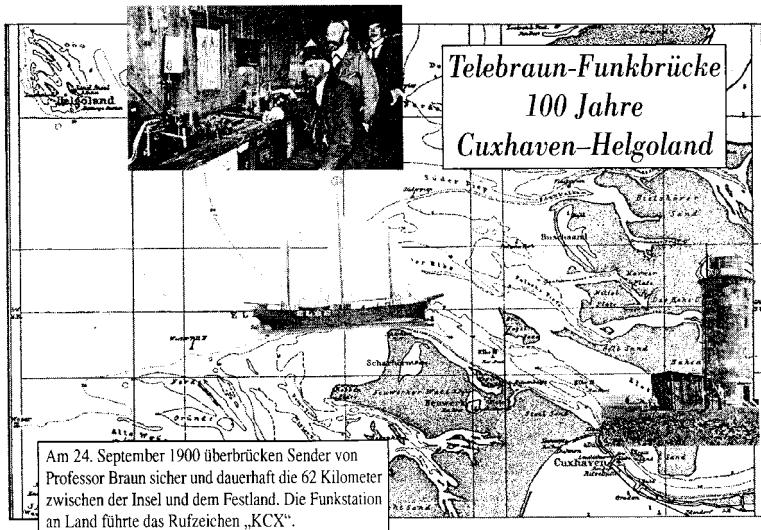


62 Kilometer. Die Feuerschiffe in der Elbmündung wurden alle mit Funkanlagen ausgerüstet und betrieben einen Schiffsmeldedienst. Im Oktober 1900 meldeten sie bereits den ersten Seenotfall nach Cuxhaven, als das Bremer Segelschiff "B. Bischoff" auf den Elbsänden strandete. Das eigentliche Ziel mindestens 100 km zu überbrücken gelang in Cuxhaven noch nicht. Als Betriebsart der ersten Sender kam nur Telegraphie in Frage, Modulation und Demodulation war mit den einfachen Geräten noch nicht möglich. Die Funkversuche von Cuxhaven waren die logische Fortsetzung der Forschung, die Prof. Braun an der Universität Strassburg ausführte. 1909 erhält er für seinen Beitrag an der Entwicklung der Nachrichtentechnik zusammen mit G. Marconi den Nobelpreis für Physik, J. Zenneck wurde am Döser Seedeich, in Sichtweite der Kugelbake, ein Gedenkstein gewidmet.

Die Freunde vom Prof. Braun Funktag, mehrere ehemalige Funkoffiziere der Handelsschiffahrt, hoffen auf viele Verbindungen auf den Kurzwellenbändern in der Zeit vom 18. - 19. September 2004 unter dem Call DLØPFB und dem DARC-Sonder DOK 154PFB. Gelegentlich übermitteln wir kurze Telegramme (qtc) um an den ursprünglichen Nutzen dieser Technik in der Seefahrt zu erinnern. Die Telegrameübermittlung beginnt immer mit dem Einleitungszeichen „ka“ und endet mit „ar“.

Das historisch aufgemachte Prof. Braun Telegramm erhält man gegen eine Spende an den Feuerschiff Elbe 1 Verein (5 EU + Porto + Anschrifttaufkleber) an Uwe Wensauer (DK1KQ), Oderstr. 15, D-27474 Cuxhaven.

Erfolgreicher Abschluss der über einjährigen Versuche war die Funkbrücke vom 24. September 1900 zwischen der Inselstation und der Kugelbake. Im Beisein Prof. Brauns auf Helgoland telegraphierte er das erste Telegramm: „Zum heutigen Feste, der Wünsche beste, trinkt nicht zu viel bei Dölle, sonst werdet ihr völle“. Das Hotel Dölle war das vornehmste Haus am Platze und die Techniker und Mitarbeiter kehrten dort gerne ein, wenn es galt Erfolge gebührend zu feiern! Die Funkverbindung erfüllte ab dem Zeitpunkt dauerhaft seine Aufgabe der Nachrichtenübermittlung über rd.



Idee: Jürgen Gerpott, Hamburg. Grafische Umsetzung: Sylvester Föcking, Satz-Studio Schmitt, Oppenheim; unterstützt durch die Seefunk-Kameradschaft Bremen e.V.

Dieses Formular wurde nach alter Technik im Buchdruck auf einem Original Heidelberg-Tiegel hergestellt.

EUCW-Bericht 1/2004

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

SCAG: Unser skandinavischer Schwesterverein wird 30 Jahre alt. Zu diesem Anlass gibt es auch ein Diplom, bei dem man auf 30 m 30 verschiedene Länder arbeiten soll. Info via OZ5RM (oz5rm@qrz.dk). Das Diplom ist kostenfrei (<http://www.scag.se/>). In der aktuellen Ausgabe der Klubzeitschrift wird vorgeschlagen, in CW das @-Symbol als "à" au geben, genau wie das nordische å oder sonstige a mit Akzenten. (also ---)

Neuer EUCW-Kandidat

Ein neuer Club hat sich der EUCW vorgestellt: RU-QRP Club (<http://ruqrp.narod.ru> auf Russ.), wie der Name sagt, ein echter QRP Club. Oleg V. Borodin RV3GM, Box 229, 398043 Lipeck.

E-mail: master72@lipetsk.ru

Beachtet bitte auch des "WORKED EUCW" Diplom

ALLGEMEINE REGELN:

1. Der EUCW-A kann von allen lizenzierte Amateure erarbeitet werden. Für Kurzwellenhörer gelten die hier formulierten Regeln entsprechend sinngemäß.
2. Es zählen nur QSOs ab dem 27. April 1991, dem 200. Geburtstag von Samuel Morse.
3. Antragsteller stellen eine Liste für durch QSL Karten bestätigte Verbindungen auf. Die Liste muss durch ein Mitglied eines EUCW-Klubs bestätigt werden, Klub und Mitgliedsnummer müssen aufgeführt sein.
4. Aufgelistet werden: Datum, Rufzeichen, Namen, QTH, EUCW Klub.
5. Eine aktuelle Liste findet sich unter <http://www.agcw.de/eucw/eucw.html>. Listen erscheinen auch in der AGCW-Info und werden auf aktuellem Stand gehalten. Siehe Info 2003/1.
6. Es gibt getrennte Zertifikate für jede Diplomklasse.
7. Der Unkostenbeitrag is 6 Euro, der HCC hat das Diplom drucken lassen und der EUCW als Spende zur Verfügung gestellt.
8. Anträge an:
Gunther Nierbauer, DJ2XP, (Markensammler)
Illinger Str. 74,
D-66564 Ottweiler, Germany.
9. Der Bearbeiter entscheidet verantwortlich über die Diplomerteilung.

ANZAHL DER VERBINDUNGEN:

- A. Bestätigte CW QSOs mit 100 EUCW-Klub-Mitgliedern auf mindestens 3 Bändern wobei für jedes Band mindestens 20 Verbindungen bestätigt sein müssen.
- B. Von mindestens sechs Mitgliedsklubs müssen mindestens 3 Mitglieder gearbeitet werden.
- C. Bis zu 40 Verbindungen am 27-4-1991 zählen doppelt

KLASSEN

- I. Standard: gesetzliche Leistungsbeschränkung
- II. QRP: Antragsteller arbeitet höchstens mit 5 Watt HF Ausgangsleistung.
- III. SWL: keine Beschränkungen.

Das Diplom trägt das Motiv: Europakarte zur Zeit von Samuel Morse.

EUCW Mittsommer-Handtastentag - NEUE REGELN - (EUCW Midsummer Straight Key Day)

Der EUCW Mittsommer-Handtastentag (SKD) wird ausgerichtet vom EUCW-Gründungsmitglied SCAG, die seit 1990 diese Aktivität der EUCW gewidmet hat.

Datum: Schwedischer Mittsommerstag, das ist immer der Samstag zwischen 20. und 26. Juni.
(z.B. 26/6/2004).

Zeit: 0800-2200 UTC

Frequenzen:

80 m: 3540 kHz - 3580 kHz
40 m: 7020 kHz - 7040 kHz
30 m: 10105 kHz - 10125 kHz
20 m: 14050 kHz - 14070 kHz

Regeln:

Der SKD ist kein Kontest im eigentlichen Sinne, daher gibt es auch keine QSO-Punkte. MINDESTENS 5 QSOs müssen gefahren werden.

Teilnehmer sollen und dürfen "Noten" vergeben für die CW Handschriften, und zwar von 1 bis 5, wobei 5 die beste Note ist. Wer einen Schnitt von besser als 3.5 schafft, der bekommt ein Diplom, das "Straight Key Award".

Einsendeschluss: 1. Juli

Mgr: SMØOY, Lars Nordgren, Lindv. 19, S-19270 SOLLENTUNA. E-Logs: scag@scag.se

73 de ik2rmz/dl1gbz

SCAG wird 30 !

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Unser Schwesterverein im Norden wird 30! Aus diesem besonderen Grund gibt es jetzt zwei Aktivitätsdiplome:

“SCAG - 30 on 30”

Im Jubiläumsjahr sind 30 verschiedene DXCC-Länder im 30m-Band zu arbeiten – in CW natürlich. Das Diplom ist kostenfrei. QSLs müssen nicht vorgelegt werden, es reicht ein Logauszug.

“SCAG – 30”

Im Jubiläumsjahr sind Sonderstationen der SCAG und SCAG-Mitglieder zu arbeiten. Jeder Kontakt mit SCØAG, SC1AG usw. zählt je 5 Punkte pro Band. Alle anderen Mitglieder der SCAG zählen 2 Punkte je Band. Nötig sind 30 Punkte. Dieses Diplom kostet 3 € oder 3 IRCs. QSLs müssen nicht vorgelegt werden, es reicht ein Logauszug.

Diplommanager der SCAG:

Richard Meilstrup, OZ5RM
Geelskovparken 12 1
DK-2830 Virum
Dänemark

E-Mail: oz5rm@grz.dk

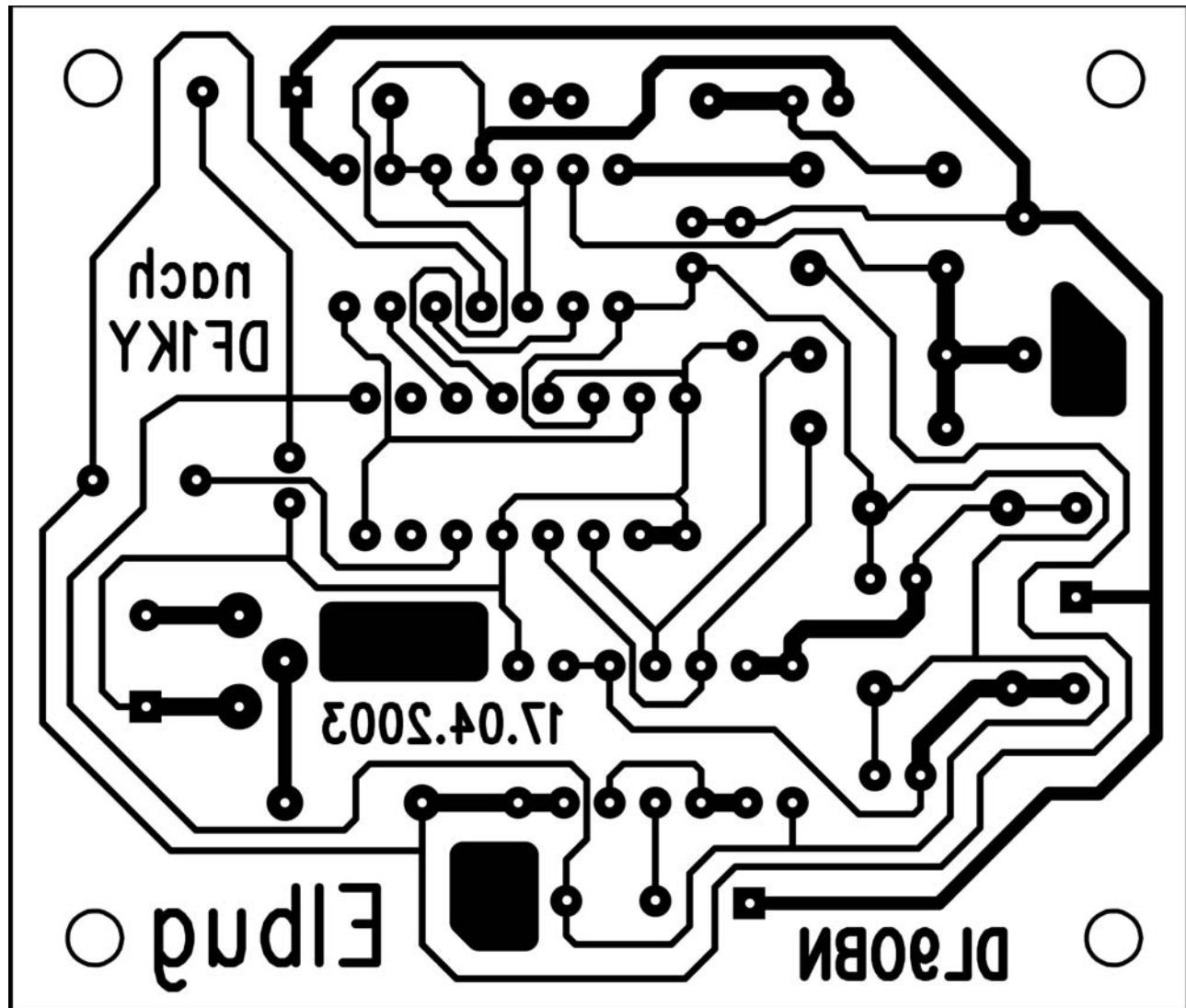
Einfacher Squeeze-Keyer nach DF1KY

Dirk Bächle, DL9OBN, AGCW#3054

Der hier beschriebene Keyer geht zurück auf den Artikel "A Simple Squeeze Keyer with Capacitance Touch Paddles" von Matthias Volkert, DF4SQ, in der SPRAT Nr. 48 (S. 8 ff.).

Er kommt mit handelsüblichen CMOS-Bausteinen aus und verzichtet auf jeglichen „Schnickschnack“. Ein Punkt- bzw. Strichspeicher fehlt, der Ausgang zum Transceiver ist nur für positive Tastung ausgelegt. Auch einen Mithörton-Generator sucht man vergeblich, dieser kann jedoch bei Bedarf nachgerüstet werden. Das Punkt-Strich-Verhältnis beträgt 1:3 und kann - ebenso wie das Punkt-Pausen-Verhältnis 1:1 - nicht variiert werden.

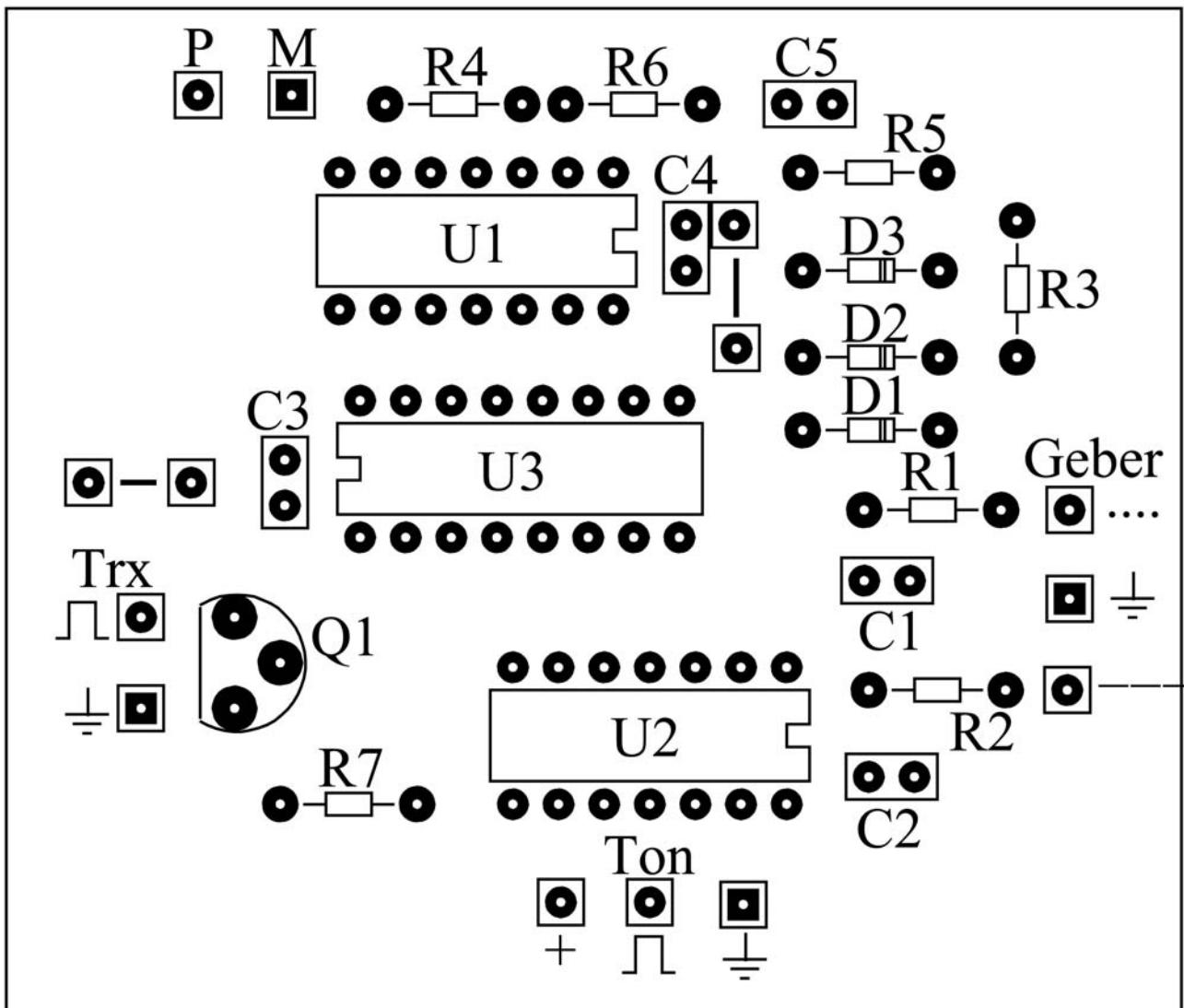
Die Geschwindigkeit ist im Bereich von 45-250 BpM regelbar, Punkte und Striche werden gegen Masse getastet. Die Betriebsspannung sollte im Bereich 9-12 V liegen.



Layout (1:1), gespiegelt

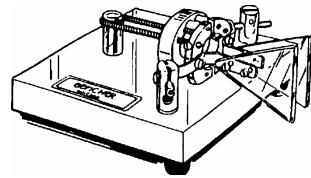
Kürzel	Beschreibung
R1, R2, R5	Widerstand, 100kOhm
R3	Widerstand, 10kOhm
R6	Potentiometer, 1MOhm, linear
R7	Widerstand, 22kOhm
C1, C2	Kondensator, 1nF
C3, C4, C5	Kondensator, 100nF
D1, D2, D3	Diode 1N4148
Q1	NPN-Transistor BC548 (o.ä.)
U1	IC 4011 (CMOS)
U2	IC 4093 (CMOS)
U3	IC 4027 (CMOS)

Achtung: Während des Bestückens die Drahtbrücken bei C3 und C4 nicht vergessen!

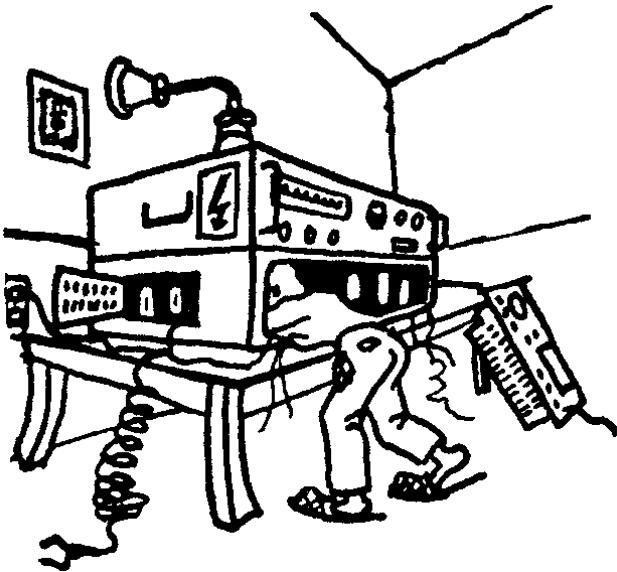


Bestückungsplan (1:1)

Links oben findet man die Anschlüsse P (Plus) und M (Minus) für die Betriebsspannung. Auf der rechten Seite der Platine ist der Geber-Eingang - Punkte oben, Striche unten und die Masse in der Mitte. Der Ausgang zum Transceiver befindet sich links, gleich neben dem Transistor Q1. Am oberen Pin liegt das Tastsignal an, der untere Anschluss kommt an die Masse.



Wie bereits erwähnt, kann am Ausgang „Ton“ ein externer Multivibrator angeschlossen werden. Ich habe hierzu eine kleine NE555-Schaltung auf einem Stück Lochrasterplatine verwendet. Wichtig ist hierbei, dass man der „Pufferstufe“ des Keyers nicht zuviel zumutet. Ab ca. 10mA (bezieht sich auf die CMOS-B-Serie) gibt der 4093 (U2) die Zeichen auch in Form von kleinen Rauchwölkchen



Das Signal für die Ansteuerung des Tongenerators kann am mittleren Pin „abgegriffen“ werden. An den äußeren Anschlüsse liegt die Betriebsspannung des Keyers, zur Mitversorgung des „Quäkers“.

Hinweis: Benutzt man eine NE555-Schaltung für die Tonerzeugung, so reicht es zum Abschalten nicht aus, nur den „+“-Anschluss zu unterbrechen. Das IC holt sich die Versorgungsspannung dann über die Leitung mit dem Tastsignal und krächzt munter weiter! Es muss also gegebenenfalls ein 2poliger Ein-Aus-Schalter eingeplant werden.

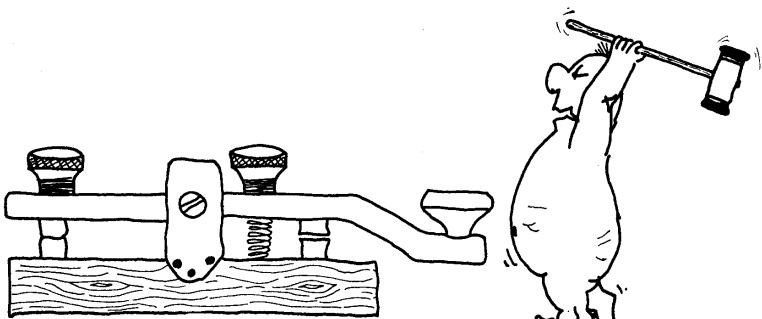
Die Teilschaltung zur Zeichenerzeugung wurde aus dem genannten Artikel ohne große Änderungen übernommen - mit freundlicher Genehmigung von Matthias. Anstatt der Elektronik für die „Touch-Paddles“ sorgen die zwei Schmitt-Trigger (U2A, U2B) am Eingang für die Entprellung der Kontakte. Gleichzeitig invertieren sie das jeweilige Signal.

Kernstück des Keyers ist die berühmt-berüchtigte Schaltung aus der cqDL 7/81. Matthias bat mich daher - auf meine Anfrage hin - DF1KY als Urheber zu benennen (s. Schaltung und Layout).

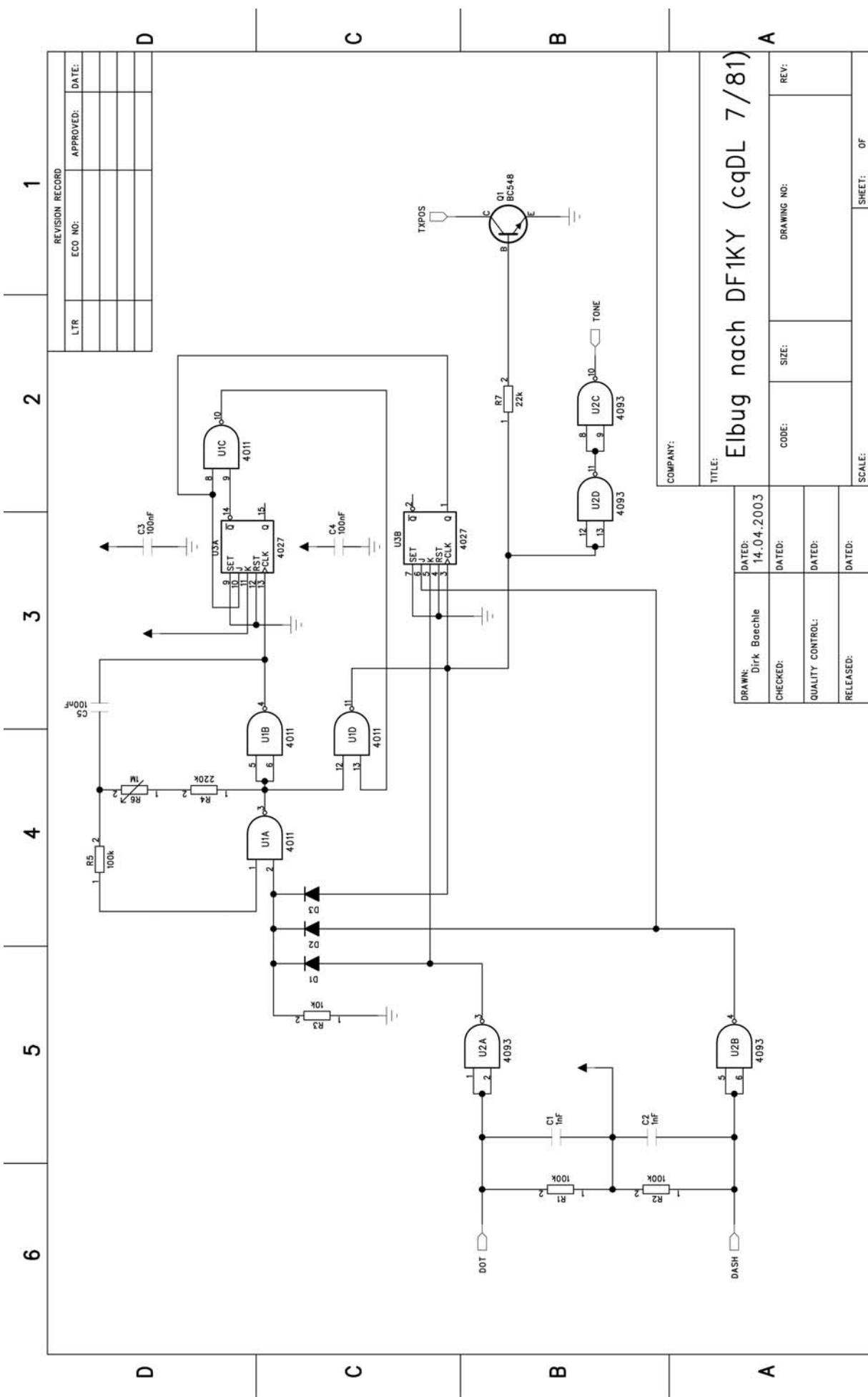
Die beiden Inverter U1A und U1B arbeiten als Taktgenerator. Das JK-FlipFlop U3B bestimmt welches Zeichen als nächstes gegeben wird, abhängig von der Schließung der Paddles. Es steuert das zweite JK-FlipFlop U3A an, das zusammen mit den weiteren Invertern U1C und U1D die gewünschte Zeichenfolge generiert. Für ein genaueres Verständnis empfehle ich dem interessierten Leser das Studium der Timing-Diagramme in der erwähnten SPRAT-Ausgabe.

Das Ausgangssignal gelangt dann über den Transistor Q1 zum Transceiver. Gleichzeitig kriegen die beiden restlichen Schmitt-Trigger U2C und U2D zu tun und bilden eine kleine Pufferstufe zum eventuell angeschlossenen Mithörton-Generator.

Wer diese Schaltung nachbauen möchte, sollte sich die Original-EPS-Dateien (Layout, Bestückungsplan und Schaltung) von der Homepage des OV H43 (<http://www.darc.de/distrikte/h/43>, Punkt „Baubuch“) herunterladen. Dort findet man auch weitere Hinweise zur Erstellung einer Filmvorlage für die Belichtung (Punkt „Benutzung des Baubuches“). Die Schaltung finden Sie auch auf der nachfolgenden Seite in diesem Heft.



Stop! Behalten Sie Ihre Handtaste bitte zumindest für die Handtastenparties von AGCW und EUCW!



Kerkennah 2003

TS7N

Vom 19. November bis zum 1. Dezember 2003 wurde die Insel Kerkennah unter dem besonderen Call TS7N erneut durch ein internationales RRDXA-Team unter der Leitung von Andy, DJ7IK aktiviert. Die Gruppe bestand aus vierzehn OM's und drei YL's.: Franz (DF6QV), Gun (DJ9CB), Andreas (DL5CW), Andreas (DL2EAD), Andi (DL9USA), Manfred (DK1BT), Landy (DL1BDF), Rein (PAØR), Jun (JH4RHF), Pirmin (HB9DTE), Willy (HB9AHL), Hermann (HB9CRV), Chris (HB9AUZ) sowie den XYLs Ruth (IT9ESZ), Evelyne (F5RPB) und Ingrid (DL4BO). Ergänzt wurde das Team durch Ops der einheimischen Clubstationen 3V8ST, 3V8CB, 3V8SQ, 3V8SF und 3V8SM.

Wir erreichten Kerkennah am Abend des 18. November 2003 und gingen am folgenden Tag "on the air". Nach vier Tagen waren alle Antennen an zwei Standorten aufgebaut und wir konnten mit 5 Stationen gleichzeitig in allen Betriebsarten senden. Eine Station wurde nur von YL's betrieben! Unsere Hotels „Cercina“ und „Residence Club“ liegen direkt am Strand. Ideale Ausbreitungsbedingungen für uns, zumal der höchste Punkt der Insel nur 15m über dem Meer liegt. Obwohl wir uns auf dem absteigenden Ast des Sonnenfleckencyklus befinden, stieg die Sonnenaktivität gerade rechtzeitig zu unserer Expedition an und bescherte uns hervorragende Bedingungen, vor allem auf den oberen Bändern. Ein Ziel unserer Operation war die Förderung und die Zusammenarbeit mit den einheimischen Funkamateuren. So konnten wir drei Transceiver und etliche Antennen als Gastgeschenke übergeben. Ein weiteres Ziel war die Teilnahme am CQ World Wide DX contest (CW). Wir arbeiteten schwer und erreichten in der Multi-OP/2-TX-Klasse den claimed score von **23,5 Mio** Punkten. Das bedeutet eventuell den dritten Platz weltweit.

Unsere Stationen bestanden aus den ICOM-Transceivern 2x IC-736, 2x IC-746, TS-850 und TS440. Wir nutzten folgende Endstufen: SB200, ACOM-1000, IC2KL und 2xEigenbau-FET. Die Antennenfarm wuchs von Tag zu Tag und am Ende sah es um die beiden Hotels herum so aus: Von TITANEX: V160E vertical für 160/80/40m, von BUTTERNUT: HF9V vertical, von KONNI: Yagi 4el für 6m, ein 3el vertical beam für 40m entworfen und gebaut von Gun, DJ9CB und eine 4-square array für 80m von Franz, DF6QV. Besonders erwähnen sollten wir zwei Spiderbeams (WIMO), die hervorragend für Dxpeditionen geeignet sind. Zum Loggen nahmen wir CT-Win von K1EA auf sieben Notebooks in einem WLAN-Netzwerk. Die Logs, und aktuelle Bilder wurden täglich auf unseren Web-Server geladen. Logcheck war sehr aktuell möglich unter <http://www.qsl.net/ts7n>. Wir haben gern eure Kommentare in unserer Mailbox gelesen und dem Forum gelesen und ausgewertet.

Die Gesamtzahl der QSOs betrug:

	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	Total
CW	1314	3410	5923	4165	4102	2777	4338	2125	3668	52	31874
SSB	130	1744	1379	0	4588	3838	2998	2531	2211	216	19637
Digi	0	36	197	0	622	1	669	5	0	1	1531
Total	1444	5190	7499	4165	9312	6616	8005	4661	5879	269	53042

Wir arbeiteten auf allen Bändern von 10 bis 160m in CW, SSB, PSK31, RTTY und Hell. Einige Stationen konnten uns auf zehn Bändern arbeiten. Gratulation an alle!

Wir bedanken uns beim tunesischen Amateurfunkverband ASTRA, Hassan (unserem Busfahrer), unseren Freunden von den Tunisischen Pfadfindern, für die Gastfreundschaft in den Hotels Cercina und Residence Club und allen unseren Sponsoren, besonders der Swiss DX Foundation, WIMO, Difona, Acom, EUDXF, GDXF, AGCW, TITANEX, usw., die geholfen haben, dass unsere Pläne Wirklichkeit werden konnten! Und natürlich danken wir Euch, die uns angerufen haben, und für die finanziellen Unterstützungen, die den Direkt-QSLs beilagen. Diese Mittel werden helfen, den Amateurfunk in Tunesien zu entwickeln. Wenn Ihr mit uns zufrieden ward, dann könnt Ihr in der Umfrage nach der besten Dxpedition 2003 für uns stimmen: http://www.425dxn.org/trophy_2003/

73 und CUAGN von einem anderen Ort!

Andy, DJ7IK, für das "RRDXA Kerkennah 2003 Team". E-Mail: dj7ik@web.de

Funkbetrieb im Montags-Net

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Jeden Montag spielt sich seit Jahren dasselbe Ritual ab. Ab etwa 1730 bis 1740 utc senden die zuhörenden Stationen auf 3.573 kHz gleichzeitig ihr Call. Aus diesem bewussten Durcheinander hört die Leitstation einzelne Calls heraus, notiert sie und gibt den Stationen Nummern; es hilft, wenn die Leitstation Erfahrung im Contest- und DX-Geschehen hat und sich nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Der Ablauf sieht so aus:

Meute: <brubbelbrubbel>

Die Leitstation notiert sich einige Calls und meldet sich dann deutlich in die Menge: de dlØcww =

Meute: <schweigt dann hoffentlich - meistens>

Leitstation: dk1abc de dlØcww = ga nr 1 bk

DK1ABC: de dk1abc tu = rst 599 = qrx

Leitstation: dl2xyz de dlØcww = ga nr 2 bk

DL2XYZ: de dl2xyz = ga net = rst 589 = bis nachher bk

Leitstation: qrz? de dlØcww k

Meute: <brubbelbrubbel>

usw. - bis jeder seine Nummer hat.

Um 18 utc sendet die Leitstation das QTC, eine Sammlung von Meldungen für den CW-Freund und die CW-Freundin, die danach auch auf der Mailingliste der AGCW, in PR und in de.comm.ham verbreitet wird.



Danach werden die aufgenommenen Stationen nach der Reihe aufgerufen, das sieht dann so aus:

Leitstation: nw zap de dlØcww = (= jetzt beginnt der Bestätigungsverkehr)

Leitstation: nr 1 dk1abc kn

DK1ABC: de dk1abc = tu fr qtc = rst 599 = name horst = qth nr pa = awdh bk

Leitstation: tu nw nr 2 dl2xyz kn

DL2XYZ: de dl2xyz = rst 589 = name rolf, qth hamburg = pwr 5 w = agbp es awdh bk

usw.

Die Rückmeldungen werden bewusst kurz gehalten, weil manchmal bis zu 30 Stationen im Net sind.

Melden Sie sich ruhig auch mal rein!

Gedanken zur Zeit

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Vor einigen Wochen begann ich einen Morse-Kursus mit 8 hoffnungsvollen OMs zwischen 40 und 70. Einige davon „Jetzt erst recht“ CW-Beginner. Jetzt, wo das Prüfungs-Tempo 30 nun endgültig passé ist, ist es mein Ziel, ein „verkehrsgerechtes“ Tempo (60-80) zu erreichen.

Höre ich in die CW-Bereiche aller Bänder, verlässt mich der Mut, dass meine Schüler je ein QSO zustande bringen. Die Szene wird von den „high-speedern“ beherrscht. Kaum ein CQ-Ruf der nicht >Tempo 120 abgefeuert wird. Dieses Rufzeichen kann ein Anfänger nicht lesen! Selbst wenn ein „Langsamer“ CQ ruft, wird er kaum einen Partner finden, denn für die highsieder ist Tempo 60 unerträglich (eher unzumutbar). Ich kenne das von 3 OMs aus meinem Verein. Die können prima geben und scheuen sich ein CW-QSO zu machen, weil auf ihr CQ kaum einer keiner antwortet, bzw. sie sich an die Schnellen nicht heranwagen. Mit dem Ergebnis – sie machen SSB oder andere Betriebsarten. Hier vermisste ich den „HAM-Spirit“ der CWisten. Vor lauter Raffen nach 599 und QSO/Minute vergraulen wir unseren spärlichen Nachwuchs.

Müsste es nicht gerade die Aufgabe der CW-Vereine sein, die Nachwuchsförderung neu zu gewichten? Im Kurzwellen-Bandplan 2003 sind in den 80, 20, 15 und 10m-Bändern extra QRS Frequenzen (jeweils ..055) ausgewiesen. Nur müssen die Ops sich dort zur Verfügung zu stellen, damit die Neuen von den Erfahrenen lernen und ihr Erfolgserlebnis bekommen.

Überlegen wir: Wenn in naher Zukunft die Alten wegsterben, wird bald auch schon mancher schnelle CQ-Ruf unbeantwortet im Äther verschwinden!

Sylvester DH4PB++

Ein wirksames Mittel gegen den Computer-Wahn: Das passende Netz(werk)kabel für Nachbar's PC!



Morsen – einmal anders

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW-DL #2773

Dieser Tage bekam ich von einem Segelfreund das englischsprachige „THE MACMILLAN AND SILK CUT YACHTSMAN's HANDBOOK“, Ausgabe von 1988. Neugierig blätterte ich das Buch erst mal durch, und blieb natürlich beim Kapitel ‚Communications‘ etwas länger hängen. So sind mir optische Nachrichtenübermittlungen mit Hilfe des Flaggenalphabets sowie mit Signalflaggen oder auch anderer Art sehr wohl bekannt. Aber morsen mit der Flagge bzw. nur mit den Armen war mir doch neu, obwohl es das anscheinend wohl schon lange gibt. Also eine Bildungslücke bei mir und auch wert in unserer Info zu erscheinen. Der Punkt wird gebildet durch zwei über den Kopf gehaltene Flaggen. Beim Strich werden beide Flaggen bzw. Arme in Schulterhöhe ausgebreitet. Die Trennung von Punkt und Strich erfolgt durch Halten der Arme vor den Körper.

Um Buchstaben, Gruppen oder Wörter zu trennen, werden die Arme in 45° abwärts vom Körper gehalten (Inverted-V, hi). Auch Irrungen darzustellen ist möglich und wird durch schwenken der 45° nach oben gehaltenen Flaggen bzw. Arme ermöglicht. In gleicher Weise wird auch die Wiederholung bei nicht verstandenen Buchstaben durch den Empfänger veranlasst. Verkehrseröffnung erfolgt durch ‚geben‘ von K2 bzw. mit dem allgemein gültigen AA AA AA.

Es sollte mit beiden Armen gearbeitet werden, jedoch wo es nicht anders möglich war, konnte auch nur mit einem Arm die Zeichenfolge dargestellt werden. Leider hatte ich keine besseren Grafiken zur Verfügung, aber ich denke, dass auch so gut dargestellt ist, wie die Sache funktioniert.



Punktdarstellung

In der Praxis zeigen die
Arme senkrecht nach oben

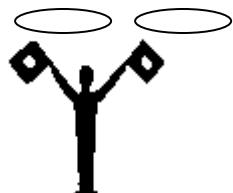


Strichdarstellung



Trennung von Punkt
und / oder Strich

Die Arme sind in
Schulterhöhe, so kommen
die Flaggen in Körpermitte



Kreisförmiges schwenken beider Flaggen zeigt Löschung eines
Buchstabens an, bzw. wird auch die Aufforderung zum wiederholen
durch den Empfänger so angezeigt.

Urlaub (IOTA-Mini-DXpedition) auf Fehmarn-Island, EU-128

Martin Wieland, DL1ZU/p, AGCW #1681 und Michael Pimeisl, DL2FDL/p, AGCW #2762



Es war schon lange wieder einmal ein Urlaub fällig, so die Gedanken im Herbst 2003. Schnell war das Ziel, die Ostseeinsel Fehmarn, gefunden. Martin, DL1ZU hatte schnell eine Unterkunft zur Hand, die er noch von seinem letzten Urlaub auf Fehmarn in Erinnerung hatte. Nach der Abklärung per E-Mail

und der Nachfrage nach Aufstellmöglichkeiten für eine Antennenanlage wurde vom Vermieter zugesichert, dass dies kein Problem darstellt. Somit war die Entscheidung für eine Buchung eines Landhauses schnell getroffen.



Am 08.04.2004 trafen wir uns bereits zu nachtschlafender Zeit auf einer Autobahn Raststätte um gemeinsam in Richtung Norden aufzubrechen. Das andauernde Regenwetter während der Fahrt, lies keine richtige Urlaubsstimmung aufkommen. Am Nachmittag trafen wir, nach einer Unterbrechung von ca. 2 Stunden, wegen Technischer Probleme an einem der Autos und einem notwendigen Werkstattbesuch, auf der Insel Fehmarn ein. Die gebuchte Unterkunft für die kommenden 9 Tage und



Nächte war schnell gefunden. Nach der Überfahrt über die Fehmarnsundbrücke hörte der Dauerregen, der uns fast die gesamte Autofahrt begleitet hatte auf, sodass wir sofort mit dem Einräumen des Hauses und mit dem Aufbau der beiden Antennen beginnen konnten.

jeweils durch einen Spieth Mast getragen. Als Transceiver benutzten wir einen Yaesu FT-990 und einen Icom IC-706 mit jeweils 100 Watt. Das Log führten wir mit je einem Laptop, mit CT-Software. Durch die Verwendung von Bandfiltern, (Vielen Dank an Reimund, DL6FY der uns seine Filter ausgeliehen hatte) war gleichzeitiger Betrieb gewährleistet, sodass keiner der OP's Langeweile bekommen konnte, hi. Am kommenden Morgen und von da an täglich, hatten wir Traumwetter mit strahlend blauem Himmel während des gesamten Aufenthaltes auf der Insel, die zu langen und ausgiebigen Spaziergängen am Strand einluden.



Diverse Veranstaltungen auf der Insel, wie zum Beispiel, der Besuch bei einem Osterfeuer; eine Geologische Wanderung am Strand mit Erläuterungen der Gesteinsarten und deren Bestimmung, sowie die Planung und Entstehung der Windparks auf Fehmarn sowie die Besichtigung eines solchen Windrades, rundeten die Tagesunternehmungen ab. Funkbetrieb konnte somit nur



in den Morgen- und Abendstunden unregelmäßig stattfinden. Die Funkwetterdaten waren während unseres

Aufenthaltes sehr schlecht, trotzdem sind uns ca. 1800 QSO's gelungen, die per QSL über das Büro bestätigt werden. Bedanken möchten Wir uns bei unseren mitgereisten Frauen, die uns ausreichend Zeit für unser Hobby und die Aktivierung von Fehmarn ließen.



Pythagoras hilft beim Antennenbau

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Ein Artikel zur Berechnung der räumlichen Umgebung von Antennen im Garten, bevor man den Lötkolben anwirft und zum Spaten greift.

Mit Pythagoras ist nicht der nette Grieche vom Laden an der Ecke gemeint, sondern Pythagoras von Samos, der um das Jahr 580 v.Chr. geboren wurde. Er hat den gleichnamigen Satz erfunden, entdeckt, wie auch immer. Jedenfalls hat er damit Generationen von Schülern gequält und später quälen lassen.

Wer trotzdem Spaß an der Theorie hat kann sich den Beweis des Satzes von Pythagoras ansehen auf:

<http://java.sun.com/applets/archive/beta/Pythagoras/>

Praktische Anwendungen gibt es unter:

<http://www.kyes-world.com/pythagor.htm>

Maurern und Fliesenlegern ist Pythagoras' Satz bekannt als Formel "drei vier fünf". Wenn eine Strecke an einer Wand im Raum drei Meter lang und an der anderen Wand vier Meter lang ist, dann sollte die Verbindung zwischen den Punkten (also die lange Seite im Dreieck) exakt fünf Meter betragen. Wenn nicht, dann besteht zwischen den beiden Wänden kein rechter Winkel...



Sinn macht die Anwendung von Pythagoras' Satz natürlich nicht, wenn ein Lageplan für das Grundstück vorhanden ist oder die fragliche Strecke im Garten einfach ausgemessen werden kann. Hilfreich ist er aber, wenn man keinen Lageplan hat, die Antenne über eine Garage gehängt werden soll und man annehmen muss, dass es eventuell eng werden könnte mit Nachbars Gartenzaun.

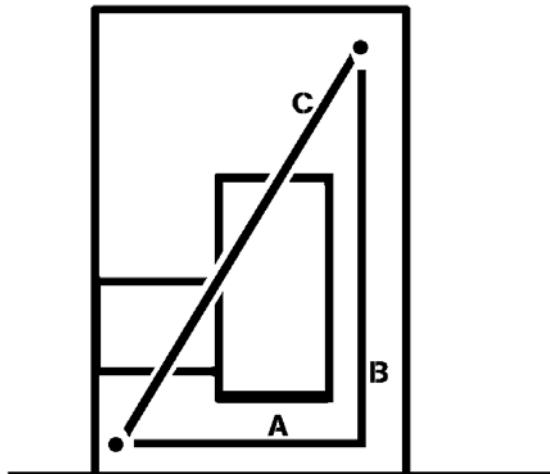
Beispiel:

Es soll festgestellt werden, ob eine Windom-Antenne (Länge einschließlich Abspansung 43m) in der vorgesehenen Form auf das Grundstück passt. Die Position der Masten steht fest. Die Antenne soll über Garage und Haus gehängt werden, andere Möglichkeiten sieht der Hobbyfreund im Moment nicht.

In der Zeichnung sind „C“ die Windom und „A“ und „B“ die Hilfslinien für die Berechnung.

Rechnung:

Nach Pythagoras gilt: $A^2 + B^2 = C^2$



Ausgemessen werden nun die Längen A und B.

Achten Sie darauf, dass diese Linien parallel zu den Grundstücksgrenzen verlaufen und damit – im Regelfall – einen rechten Winkel bilden.

Mit den beispielsweise gemessenen Werten $A = 25\text{m}$ und $B = 35\text{m}$ ergibt sich folgende Rechnung nach der Formel: $25^2 + 35^2 = 1850$. Dann noch die Quadratwurzel aus 1850 ziehen ergibt 43,01m. Gerade so eben könnte also eine Windom samt Abspansung auf das Grundstück passen.

Weiter angenommen, das Grundstück sei nur 20m breit und 35m tief, dann ergibt bereits die Berechnung allein mit diesen Daten, dass eine Windom leider nicht unterzubringen ist ($A = 20\text{m}$, $B = 35\text{m}$, $C = 40,31\text{m}$), selbst wenn die Aufhängepunkte genau auf den Grundstücksgrenzen wären – was im Zeitalter von EMV eher die Ausnahme darstellen wird. Dann ist Kreativität gefragt – man kann die Windom ja auch abgewinkelt aufhängen. Aber wozu die Praxis, wenn die Theorie doch so schön ist...

Gedanken zum Artikel „PSE QNZ!“ (AGCW-Info Winter 2002/2003, S. 22)

Gerd Lienemann, DF9IV, AGCW-DL #933

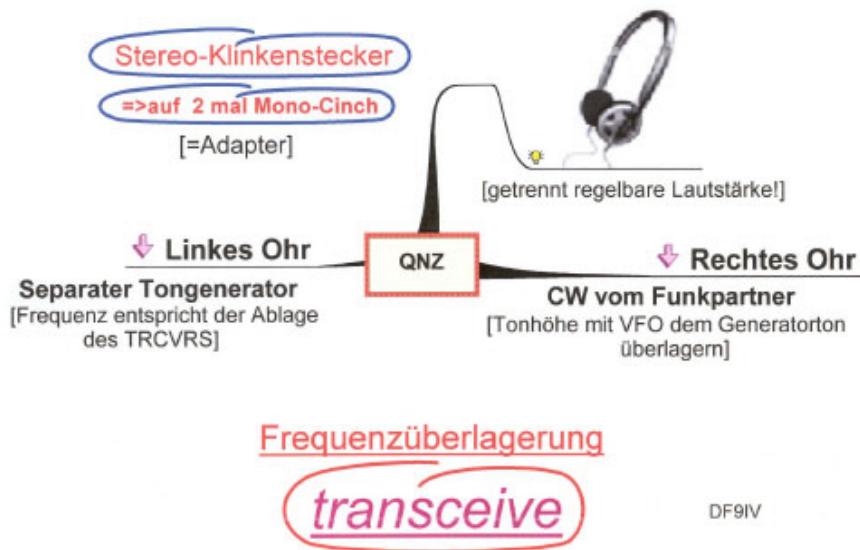
1. Man muss die Ablage seines TRCVRS wissen (im Handbuch nachlesen). [Mein TRCVR (CORSAIR) hat z.B. 750 Hz Ablage].
2. Man braucht einen separaten kleinen Tongenerator, der in der Ablage-Tonhöhe seines eigenen TRCVRS auf Knopfdruck einen Ton abgibt. Wenn man Glück hat, entspricht die Tonhöhe des eingebauten TRCVR-Mithörtoms der TRCVR-Ablage. [Meinen TRCVR-Mithörton ist auf 750 Hz eingestellt].
3. Wenn man die Gegenstation auf die eigene TRCVR-Ablage-Höhe zieht (das hört man ganz genau, wenn sich die zwei Frequenzen im Ohr überlagern - sie sollten nur ungefähr gleich laut sein!) ist man "Zero beat".

Ich habe noch folgende zwei von einander unabhängige Zusatzkontrollen:

1. Ich habe den in meiner Taste eingebauten Mithörton auf meine Ablagenhöhe (750 Hz) eingestellt - das kann man bei der ETM9. Das ist also ein separater Tongenerator mit derselben Tonhöhe wie intern im Mithörton meines TRCVRS (CORSAIR). Ich könnte also den Tastenmithörton laufen lassen (ohne auf Sendung zu gehen!) und meinen Funkpartner auf diese Tonhöhe (mit dem VFO!) in Überlagerung ziehen. Das wäre das Gleiche wie den Partner auf meinen TRCVR-Mithörton ziehen.
2. Mein Ten-Tec-TRCVR hat auch die von Joe beschriebene "Zero-Beat-Taste" - die heißt auf dem Gerät "SPOT". Die benutze ich aber nicht gerne, weil meine Ohren ein Frequenz-Überlagern besser anzeigen. (Mit dem SPOT muss man den Funkpartner auf ZERO stellen und das ist bei viel Betrieb auf dem Band nicht einfach).

Zum Schluss: Ich plädiere dafür, dass man einen kleinen Tongenerator mit Lautstärkeregler (vlt. 3-5 Bauteile) baut, den jeder auf seinen Referenzton eichen kann und den man beim QNZ-Vollzug mittels EIN/AUS-Schalter in seinen Kopfhörer einschleift.

Das hat den Vorteil, dass man auf den Referenz-Mithörton im TRCVR oder in seiner Taste verzichten kann, denn wenn man den Mithörton im TRCVR oder in der Taste erzeugt, darf man nicht auf Sendung gehen, sonst hört man zum Überlagern seinen Partner nicht. Den separaten Tongenerator kann man immer abrufen oder - bis man "beisammen" ist - einfach kurz laufen lassen.



QRSS - Erste Erfahrungen mit Signalen tief im Rauschen

Wolf-Rüdiger Jürgens, DL2WRJ, AGCW #3022

Seit ich zum ersten Mal die Webseite von Clint Turner, KA7OEI, besuchte (<http://www.ussc.com/~turner/qrss1.html>) bin ich fasziniert von der Möglichkeit Signale zu empfangen die tief im Rauschen verborgen sind. Erste Experimente machte ich im letzten Herbst und Winter mit den populären neuen Betriebsarten wie PSK, MFSK oder Feldhell. Damals schon wuchs mein Interesse an den Modi, die darüber noch hinaus gehen, was die kleinste verwendete Leistung und die auswertbaren Signalstärken, betrifft. Bei guten Bedingungen ist es sicher mehr oder weniger möglich Signale zu dekodieren die knapp über oder unter dem Rauschen liegen. Häufig sind diese Modi jedoch starken Störungen (QRM/QRN und QSB) ausgesetzt die eine Kommunikation oftmals zum Erliegen bringt. Ich habe bestimmt dutzende QSO's im Log die ich nicht beenden konnte, obwohl zu Beginn des QSO's einwandfreie Lesbarkeit des Signals herrschte.

Im Winter 2003/2004 habe ich mir vorgenommen, die Möglichkeiten der Kommunikation bei Signalpegeln die weit unter dem Rauschen (bis -20db) liegen, auszutesten. Eine Betriebsart die mir, bei allem was ich darüber in Erfahrung bringen konnte, dabei am Aussichtsreichsten erscheint ist QRSS.

Was ist QRSS?

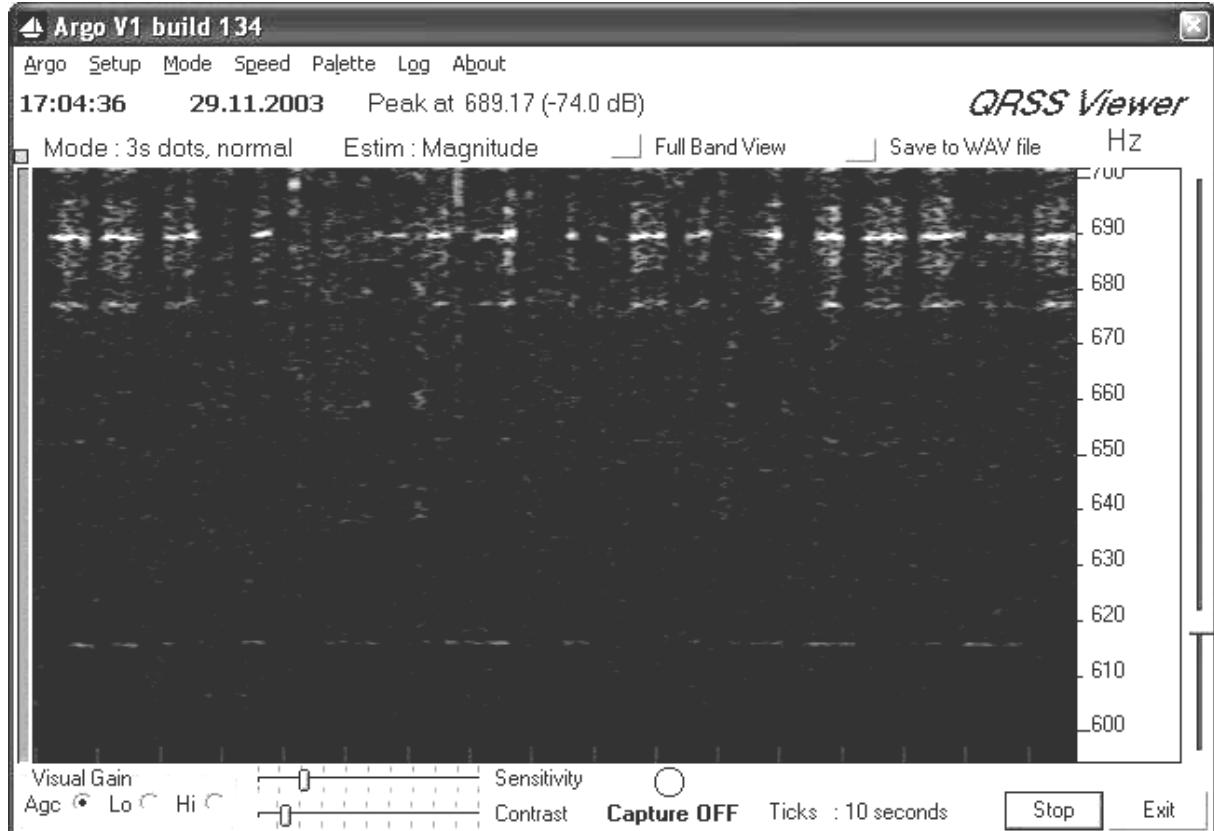
QRSS ist extrem langsame Telegrafie, mit Punktängen von 3 Sekunden und mehr. QRSS leitet sich ab von der Q-Gruppe QRS "Verringern sie ihre (Gebe-)Geschwindigkeit". Da die Signale nicht hörbar sind, muss eine andere Möglichkeit her um sie Auszuwerten. Dazu bedient man sich der Hilfe von Programmen die ein Signalspektrum mittels Fast-Fourier-Transformation aufbereiten und auf dem PC darstellen. Auf der Webseite von Rick, ON7YD (<http://www.qsl.net/on7yd/136narro.htm>) ist die Theorie und Praxis sehr schön beschrieben und illustriert. Als Software kommt hier meistens ARGO (<http://www.qsl.net/padan/argo/index.html>) von Alberto, I2PHD und Vittorio, IK2CZL (www.weaksignals.com) zur Anwendung. Zum Senden verwende ich das Programm QRS (http://www.qsl.net/on7yd/software_main_main.htm) von Rik Strobbe, ON7YD. Beide Programme sind einfach zu installieren und bieten sehr viel Funktionalität. Ein sehr leistungsfähiges Programm ist Spectrum Lab (<http://www.qsl.net/dl4yhf/spectra1.html>) von Wolf, DL2YHF, welches durch seine hohe Flexibilität kaum Wünsche offen lässt.

Was man sonst noch braucht?

Natürlich einen T/RX, ein Interface für die Soundkarte, sowie ein CW Keying Interface. Wer bereits in den digitalen Betriebsarten QRV ist hat die Voraussetzungen dafür bereits erfüllt. Ein paar Bauvorschläge sind auf der Seite von W2MU (<http://www.qsl.net/wm2u/psk31.html>) zu finden. Auch das Programm QRS (s.o.) von ON7YD enthält einige Schaltungsvorschläge.

Der Transceiver muss so stabil wie möglich sein, freilaufende VFO's erfüllen diese Anforderungen nicht. Zusätzlich sollte die Ausgangsleistung des Transceivers einstellbar sein, am Besten wäre stufenlos von 0-1 Watt. Höhere Leistungen werden nicht benötigt und wären eher kontraproduktiv da sie nur QRM bei eng benachbarten Stationen erzeugen würden. Ein Zustand wie er sich heute leider schon im PSK/Digital Segment der Bänder überdeutlich zeigt.

Da es bei QRSS darauf ankommt so genau wie nur möglich die Frequenz bei einem Sked zu treffen empfiehlt es sich den TRX anhand eines bekannten Signals zu "eichen". Bei mir hat sich die QRP Bake, OKØEU (<http://www.qsl.net/ok0eu/>), auf 3594,5 khz als sehr hilfreich erweisen. Diese Bake sendet mit 1 Watt und einer extrem hohen Stabilität von $2 \cdot 10^{-10}$. Der Abgleich muss anhand des eingestellten Mithörtöns erfolgen. Beträgt dieser 650Hz dann muss die Bake bei 650Hz im Spekrogramm erscheinen. Die Anzeige im TRX sollte dann 3594,50 KHz anzeigen. Falls das nicht der Fall ist muss man die Differenz zur angezeigten Frequenz entweder Addieren oder Subtrahieren. Bei meinem K2 ist die Differenz z.B. 110Hz. OKØEU ist bei 3594,61khz im Display genau bei 650Hz im Spektrum. Wenn mein neuer Zähler mit OCXO fertiggestellt ist werde ich den K2 noch mal nachgleichen müssen.



Ludwig, DK5KE, sendet mit 1mw am 29.11.2003 auf 7037.77khz, trotz CQWW QRM lesbar. Sein Signal ist sehr schwach bei 615Hz im Wasserfall.

QSO und QRSS

Die Betriebstechnik unterscheidet sich in vielen Punkten vom normalen CW-QSO. Bei Punktängen von 3 Sekunden und mehr dauert ein QSO von 30 Minuten bis zu mehreren Stunden. Die wichtigste Regel sollte sein so wenig wie möglich zu senden und dabei so eindeutig wie nur irgend möglich zu sein. Natürlich kann man bei stabilem Signalen auch etwas mehr ins Detail gehen nur wird das bei QRSS nicht die Regel sein.

Ein QSO könnte z.B. so aussehen:

DL1XY : CQ DL1XY DL1XY K

DF1ZZ : DL1XY DF1ZZ MM K

DF1ZZ kann DL1XY lesen, aber nicht zu 100% daher gibt er als Rapport "M"

DL1XY : ZZ R OO K

DL1XY kann DF1ZZ perfekt lesen deshalb gibt er auch nur den Suffix des Rufzeichens denn beide kennen ja jetzt das Call der jeweiligen Gegenstation. Es folgt der Rapport "O". "O" bedeutet 100% jedes Zeichens sind klar erkennbar. Es gibt noch den Rapport "T", sichtbar aber nicht lesbar.

DF1ZZ: XY RR SK

DL1XY antwortet mit "R" und "SK". Damit ist das QSO beendet. Trotz dieser extrem knappen Übertragung dauert ein QRSS QSO schon länger als 30 Minuten.

Solange es keine Anruffrequenzen für QRSS/QRPP gibt ist es sinnvoll eigene Aktivitäten per Internet auf eine der üblichen QRP oder CW Mailinglisten anzukündigen. Auf der Seite der QRSS Knights (http://www.cnts.be/knights_qrss/) finden sich aktuelle Informationen zu laufenden bzw. angekündigten Aktivitäten. Mittlerweile existieren 3 Frequenzen auf denen QRSS bzw. DFCW zu beobachten ist:

80m: 3,585 kHz

40m: 7,037 kHz

30m: 10,140 kHz

Meine ersten Schritte

Meine ersten Versuche habe ich auf 160m erstmal erfolglos abgebrochen, meine Antenne (25m Langdraht) ist für dieses Band eher "suboptimal". Erschwerend kommt noch hinzu dass ich sie nicht unter ein VSWR von 3,5:1 abstimmen kann. Die nächsten Tests wurden deshalb ins 80m Band verlegt. Ein bekannter QRP OP, Konstantin, RK1NA, mit dem ich schon mehrere 2xQRP QSO's hatte zeigte sich ebenfalls interessiert. An 3 Tagen hatten wir zu unterschiedlichen Zeiten Skeds vereinbart, konnten aber keine Verbindung herstellen. Am Morgen (0500UTC) des 20.11.2003 hatten wir wieder einen Sked vereinbart und diesmal glückte die Verbindung. **Hurra!** Unser erstes QRSS/QRPP QSO hatte wir geschafft. Meine Sendeleistung betrug 750mw und Konstantin hatte nach dem ersten Durchgang 250mw Output aus seinem FT-817. Das QSO hat rund 45 Minuten gedauert! Zu Hören war absolut nichts außer dem üblichen Rauschen sowie dem QRN und den lokalen Störungen (Spratzer von den Hochspannungsisolatoren, Schaltnetzteile usw.) wie man den Screenshots entnehmen kann.

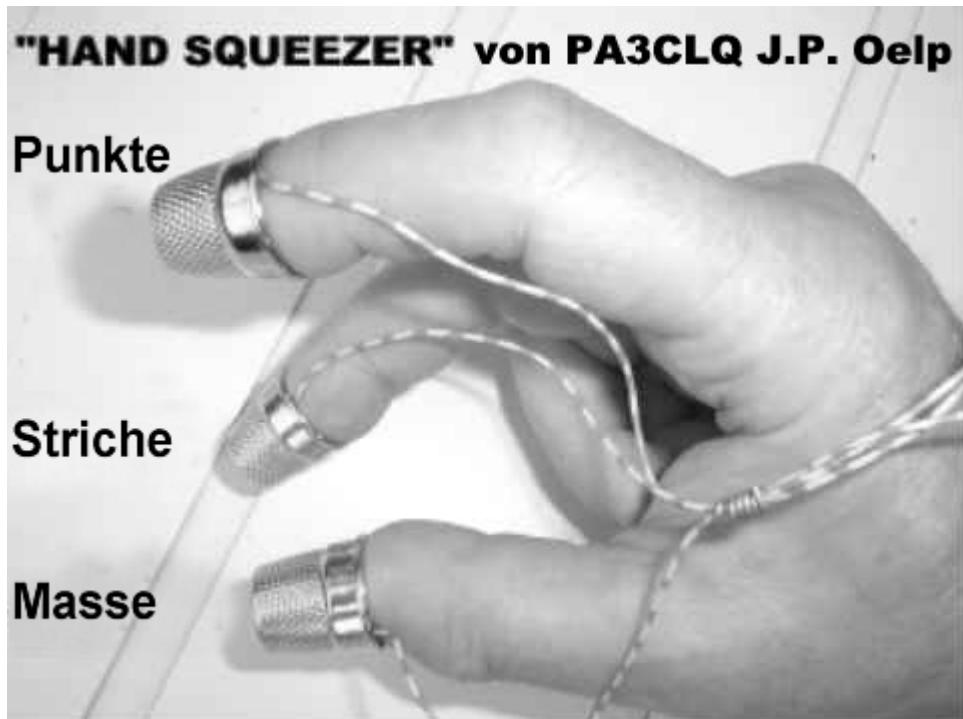
Wer einen Sked vereinbaren möchte bitte e-Mail an mich: wolf@dl2wrj.de, Betreff: QRSS-Sked.

72 und CU auf 3585.0 khz Wolf, DL2WRJ

Finger-Squeezer

Jan Pieter Oelp, PA3CLQ, AGCW #1491

Diese „Taste“ ist die Paddle-Version des CW-Fingers von Gerd Lienemann, DF9IV, AGCW #933, aus der AGCW-Info Sommer 2002, Seite 18. Auch hier wird das Problem deutlich, geeignete Fingerhüte zu finden ☺ Dafür lassen sich leicht Punkt- und Strich-Paddel tauschen.



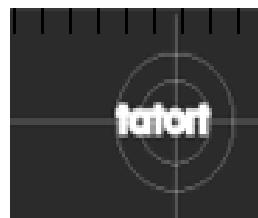
Amateurfunk in der Sendereihe „Tatort“

Detlef Nabrotzki, DK3QZ, AGCW #2999

Ein guter Freund, der beim Fernsehen arbeitet, rief mich Ende März mit der Bitte an, ob ich bereit wäre, ein Profifunk-Equipment zur Verfügung zu stellen. Unter bestimmten Voraussetzungen sagte ich vorab erstmal „wieso nicht“. Einen Tag später rief die Colonia Media Filmproduktion bei mir an und schilderte ihre fast hoffnungslose Lage, verzweifelt einen Profifunker mit CB-Equipment zu engagieren. Am Telefon zu beschreiben, dass ich Funkamateur bin und die Geräte bzw. das Equipment etwas umfangreicher und teurer ist als beim CB-Funker, stieß auf Unverständnis. Nach dem darauf folgenden Anruf vom Szenenbildner war die Situation einleuchtend.

In der Hinterwohnung einer alten Metzgerei lebt ein Elektronikfreak. Er ist Rollstuhlfahrer, der halt hobbymäßig Funker ist. Bei der Vernehmung soll möglichst detailgetreu ein leicht chaotisches Funkshack zu sehen sein... kein Problem, sagte ich dem Verantwortlichen am Telefon. Da ich sowieso mein Shack renovieren wollte finanzierte sich mein neues Shack wie von selbst ☺.

Ich reiste mit FT-1000MP, Netzteilen, Tasten und Kartons mit alten Platinen... also alles das, was eine Mischung aus edlem Funkzubehör mit puristischer Unordnung zuließ. Als ich ankam begrüßte mich ein freundlicher Karl Lagerfeld-Verschnitt mit „Hei ich bin der Frank ... Du bist bestimmt der Funker. Mach mal wie Du meinst, ich korrigiere das schon“, meinte er zu mir beim Reintragen meiner Hardware. Verdutzt fragte ich ihn, wer „der Funker“ sei. Er gab mir freundlich zu verstehen, dass letztendlich er für die Szenen verantwortlich sei und er seine eigenen Vorstellungen von der Optik am Objekt hat.



Dabei kamen wir näher ins Gespräch über das Hobby Amateurfunk... wovon wirklich keiner der anwesenden Herrschaften überhaupt einen Hauch gehört hatte, wo gegenüber CB-Funk sofort ein „ja ja schon klar“ auslöste. Schmunzelnd beantwortete ich alle Fragen so gut wie ich konnte. Ein Student, der zur Aushilfe dort malochte, löcherte mich mit Fragen, welche Schichten zur Reflektion der Funkstrahlen am besten seien. Von dem Zeitpunkt an bewunderten die Leute die Hardware. Und es glänzte ein Hauch von Interesse in den Augen.

Wir saßen bestimmt noch eine Stunde vor den Gerätschaften und fachsimpelten über ferne Länder, Sprachen, Wettbewerbe und Anschaffungskosten von Geräten und Zubehör. Da der Drehort, also die Metzgerei, nicht bewohnt war und die Jungs über die Kosten von so einem TRX aufgeklärt waren bekam ich bzw. meine Gerätschaften sogar über Nacht eine Setwache. Ausstrahlungstermin ist die zweite Jahreshälfte 2004, Titel „Das Minenspiel“. Der Mörder wurde mir leider nicht verraten...

.....

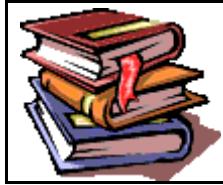


**WORKED
OK QRP CLUB
AWARD**

Das Diplom kann jeder lizenzierte Funkamateur und SWL erreichen. Nötig sind 20 Verbindungen mit Mitgliedern des OK-QRP-Clubs (von außerhalb EU: 10 Verbindungen) nach dem 1. Januar 1984. Sticker gibt es für jede weitere 10 Verbindungen (außerhalb EU: 5). Betriebsarten: CW, SSB und mixed. Jedes Band kann verwendet werden. Beide Stationen müssen „QRP“ verwenden, also bei CW maximal 5 Watt output bzw. 10 Watt input. Dem

Antrag muss eine bestätigte Liste der vorhandenen QSL-Karten mit Angabe von Rufzeichen, Datum, Zeit, Band, Betriebsart, RST und output/input von beiden Stationen beiliegen. Die Gebühr beträgt 5 IRCs für das Diplom und 1 IRC für jeden Sticker. SASE ist erwünscht.

Manager: OK1FPL, Liboslav Procházka, Restoky 135, 538 51 Chrast u Chrudimi, Tschechien.



Für Sie gelesen... Die CW-Buchchecke



Sparks what's going on?

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Am 1. Februar 1999 wurde der Seefunkdienst auf Handelsschiffen eingestellt. Der Funkoffizier ging von Bord und mit ihm beendeten auch die meisten Küstenfunkstellen ihren Dienst. Knapp 100 Jahre dauerte eine große Ära der Nachrichtenübermittlung mittels Morsezeichen.

Der ehemalige See-Funkoffizier Sylvester Föcking (DH4PB) verschickte sein CD-Album „Seefunk-Telegrafie-Aufnahmen aus aller Welt“ weltweit über 700 mal.

In vielen Briefen gestanden ihm die OMs, dass sie diese Aufnahmen „mit Tränen in den Augen“ hörten und von den schönen Zeiten dieses Berufes schwärmt.

Damit ein ganzer Berufsstand nicht in Vergessenheit gerät, sammelte er mit seinen ehemaligen Kollegen Rolf Marschner (DL9CM) und dem Niederländer Hans Polak (NL 9694 ex PCH) lustige, traurige und unglaubliche Geschichten von Kollegen aus aller Welt, um diese – nach 1 ½ Jahren – in einem Buch zu veröffentlichen.

Sparks what's going on?

Auf 300 Seiten im A5-Format erzählen 64 Kollegen aus 20 Nationen über 100 z.T. bebilderte Erlebnisse in englischer Sprache.

Da gibt es die Geschichte vom „Katastrophen Hinnerk“, dem legendären Schlepper-Kapitän Kalkmann, Funker mit Dienstfahrrad, Fußball auf dem Eis, „Stuhl“-Proben in Marmeladengläsern, Papageien-Schmuggel, die Taxifahrt zum „Konsulat“, dem guten alten Goldfranken, einem Fischdampfer Kapitän, der trickreich die Küstenfunkstellen umging, von der „Schlackertaste“, und viele weitere dramatische und lustige Situationen auf See oder in den Küstenfunkstellen.

Für jeden etwas - vielleicht selbst Erlebtes - und für 13 Euro (+ Porto und Verpackung in DL: 14,88 Euro) noch erschwinglich.

Dieses Buch ist eine „non-profit“ Publikation. Alle Autoren haben ihre Geschichten honorarfrei zur Verfügung gestellt. Von jedem verkauften Buch gehen weltweit Spenden an jene, die des Seefunks gedenken, z.B. an Museen, Sammlungen oder Stiftungen.

Von den im deutschsprachigen Raum (DL, OE, HB) verkauften Büchern fließen 1,50 Euro an das Traditionsschiff Typ *Frieden* (ex MS "Dresden") und dessen Ausstellung, betreut durch den Verein der Funkoffiziere zu Rostock e.V. "FX-Intern".

Das Buch erscheint anlässlich des 50jährigen Bestehens der „Seefunkkameradschaft Bremen“ am 30. August 2003. Näheres: www.seefunker.de.



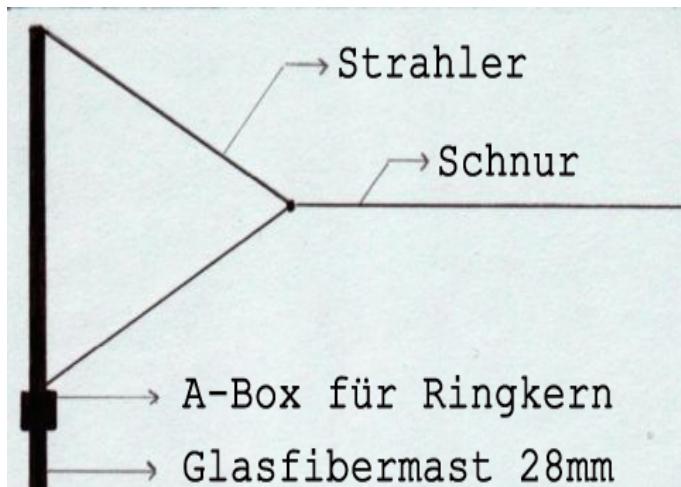
Einfache Wimpel-Loop

Ludger Schlotmann, DF1BT, AGCW #1184

Auf der Suche nach einer einfachen wirkungsvollen Antenne für das 10m Band bot sich die 1-Element Loop förmlich an. Als geschlossenes System ist sie unempfindlicher gegen atmosphärische Störungen. Außerdem ist die Antenne breitbandig und gutmütig in der Anpassung. Aus örtlichen Gegebenheiten heraus wurde die Antenne wie ein gleichschenkiger Wimpel aufgebaut. Der vertikale Teil besteht aus einem Glasfiberstab mit mindestens 28mm Durchmesser. Als Strahlerlitze wurde Fernmeldedraht (Stahl/Kupfer) verwendet. Der Draht ist leicht, reißfest und lötbar. Das Dreieck wurde mittels einer dünnen Maurerschnur, die vorher mit Pfeil u. Bogen über einen Kirschbaum geschossen wurde, festgezogen. Hier ist die Kreativität eines jeden Amateurs gefragt. Die Einspeisung erfolgt unten am Glasfiberstab in einer A-Box. Speisekabel ist ein 50 Ohm Koaxkabel, z.B. RG213U. Die erforderliche Länge der Speiseleitung sollte $\lambda/2 \cdot V \cdot n$ betragen. Um eine bessere Anpassung zu erzielen, wird zwischen dem 50 Ohm Speisekabel und der Antenne eine $\lambda/4 \cdot V$ lange Transformationsleitung aus 75 Ohm Koaxkabel eingefügt. Hier bietet sich TV Koax z.B. Koka799 mit einem Verkürzungsfaktor von 0,8 an.

Zur Mantelwellenunterdrückung (CQ-DL 11/2000 S.801) wurde das TV Kabel direkt auf einen Ringkern T200-6 gewickelt. Der Ringkern wird von links nach rechts mit vier Windungen bewickelt, das Ende wird nun nach oben gezogen und auf der gegenüberliegenden Seite des Ringkernes werden ebenfalls von links nach rechts drei Windungen aufgewickelt (siehe Abbildung).

An dieses Ende wird die Antenne angeschlossen. Der Innenleiter des Koaxkabels kommt an den vertikalen Teil der Loop. Für die oberen Bänder dürften auch drei plus zwei Windungen reichen. Die Verbindungsstelle zwischen den beiden Koaxkabeln unbedingt abdichten. Gut ist ein Stück Schrumpfmuffe mit Klebstoff.



Bei der Polarisation dürfte es sich um eine Art Mischpolarisation handeln, wobei der vertikale Anteil wohl überwiegt, was der allgemeinen Rundstrahlung zugute kommt. Zumindest beim 10m Band sind 1 Lambda Bauhöhe der Einspeisung schnell erreicht und somit dürfte der Einfluss des Bodens auch für eine Vertikale weniger ins Gewicht fallen. Beim ersten Aufbau wird die Strahlerlänge etwas länger als errechnet gelassen, um sie dann später auf bestes SWR zu kürzen. Laut Rothammel kann die Strahlerlänge nach der Formel ($306,6 : f/\text{MHz}$) berechnet werden. Als Urlaubs- oder Portabelantenne dürfte sie ebenfalls schnell aufgebaut sein. Viel Erfolg beim Antennenbau!

Ludger Schlotmann, DF1BT
schlotmannludger@freenet.de

Frequenz	Strahler	Transformations-leitung
28,100 Mhz	10,91 m	2,14 m
24,920 Mhz	12,30 m	2,40 m
21,100 Mhz	14,53 m	2,84 m
18,100 Mhz	16,93 m	3,31 m
14,100 Mhz	21,74 m	4,25 m

"The World of QRP" Trophy

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Diese Trophy wird vom RU-QRP-Club ausgegeben. Sie wird an alle lizenzierten Amateure und SWL's für Verbindungen (SWL-Reports) mit QRP-Stationen von jedem DXCC Land verliehen. Für das Erreichen der Trophy muss jeder Teilnehmer mindestens 100 Punkte erreichen. Jedes DXCC-Land auf jedem HF-Band zählt 1 Punkt. Das selbe Land kann auf verschiedenen Bändern gearbeitet werden. Jeder Mode kann benutzt werden. Es gibt keine zeitliche Beschränkung.

"The World of QRP" Trophy wird in 2 Klassen herausgegeben:

"GOLD" - Der Teilnehmer arbeitet nur QRP

"SILVER" - Der Teilnehmer arbeitet QRO oder als SWL.

QRP - kleiner als 5 Watt Output in CW und Digital oder weniger als 10 Watt PEP in SSB.



Spezielle Medaillen:

- 125 Punkte - 3. Grad

- 150 Punkte - 2. Grad

- 175 Punkte - 1. Grad und "QRP-Magister" Titel (nur für die 2xQRP Kategorie)

Multiplikatoren für Einband Trophy:

Für QSO's auf nur einem der Bänder (20m, 17m, 15m, 12m, 10m) - Summe der Punkte * 2

Für QSO's auf nur einem der Bänder 40m oder 30m - Summe der Punkte * 3

Für QSO's nur auf dem 80m Band - Summe der Punkte * 4

Für QSO's nur auf dem 160m Band Summe der Punkte * 5.

Special Zusatz für die Trophy für Single Mode (nur CW, SSB, Digital).

Diplom Antrag:

Alle QSL-Karten der QRP-Stationen müssen vorliegen. Die QSL-Karten müssen die verwendete Leistung oder das Call als /QRP ausweisen. Der Antrag kann von der Webseite des RU-QRP-Clubs geladen werden. Die QSL-Karten müssen zusammen mit dem Antrag eingereicht werden. Teilnehmer dürfen nur von einem DXCC Land aus die Bedingungen erarbeiten. Für die zusätzlichen Medaillen brauchen nur die jeweils neuen QSL-Karten beigelegt werden.

Kosten:

"The World of QRP" Trophy - \$40 US oder 80 IRC.

Medaillen (jeder Grad) - \$10 US or 20 IRC.

Die Kosten enthalten die Versandkosten für die Trophy und die QSL Rücksendung. Die Bezahlung muss via "Western Union" oder "MoneyGram" Transfer erfolgen für den Award Manager. Er muss vorher über die Money Transfer Code Number (MTCN) per e-mail informiert werden.

Award Manager:

Alexei V. Rusakov, P.O. Box 5, Volgograd, 400007, RUSSIA
E-mail an UA4ARL: ua4arl@dxsoft.com

Grenz- und Kurzwellentechnik im Fernmeldedienst der Sicherheitsbehörden

Fortsetzung des Artikels aus der AGCW-Info Winter 2003/2004

II. DIE BEWEGLICHEN FUNKDIENSTE

a) Allgemeine Gesichtspunkte

Die geschlossenen Polizeiverbände der Bundesrepublik sind voll motorisiert. Ihre geringe zahlenmäßige Stärke erfordert große Beweglichkeit, um dort, wo es die Aufgabe notwendig macht, schnell du mit ausreichenden Kräften eingesetzt zu werden. Als Fernmeldemittel für die Führung schneller Verbände tritt der Draht natürlich in den Hintergrund. Abgesehen von dem großen personellen und materiellen Aufwand, den der Bau von Drahtleitungen über größere Entfernung verlangt, würde die notwendige Zeit für Bau und Abbau nur selten zur Verfügung stehen. Die Drahtverbindungen der geschlossenen Polizeiverbände stützen sich daher in erster Linie auf die Ausnutzung von Leitungen des öffentlichen Fernmeldenetzes, auf Einrichtungen der Bundesbahn und das Leistungsnetz für den Straßenverkehr. Eigene Drahtverbindungen werden vorwiegend nur durch Errichtung von Anschlussleitungen, Stabsvermittlungen und kleineren Netzen auf engerem Raum hergestellt. Das Schwergewicht der Fernmeldeverbindungen bei der Führung geschlossener motorisierter Polizeiverbände liegt beim Funk. Nur mit Hilfe des Funks kann die notwendige Beweglichkeit in der Herstellung von Fernmeldeverbindungen erreicht werden. Nur der Funk schafft die Voraussetzung dafür, dass Nachrichten mit Sicherheit auch über Räume hinweg übermittelt werden können, die polizeilich nicht befriedet sind.

An die beweglichen Funkdienste der Sicherheitsbehörden werden andere und weitergehenden Forderungen gestellt als etwa Wehrmachtsverbände gleicher Stärke. Während im allgemeinen eine Truppe der Wehrmacht mit nur einer Frontlinie rechnen kann, muß die Polizei stets mit unklaren und ständig wechselnden Fronten rechnen. Es fehlt häufig der Begriff „vorwärts“ und „rückwärts“, die Verbindungen müssen oft nach alten Seiten gehalten werden. Auch kleine Verbände der Polizei werden häufiger, als es bei der Wehrmacht der Fall ist, mit selbständigen Aufgaben in größeren Räumen oder weit abgesetzt von anderen eigenen Kräften eingesetzt werden müssen. Die Ausrüstung der Polizeiverbände mit Funkgerät ist deshalb so bemessen, dass auch zu kleineren Einheiten, wie z.B. einer Hundertschaft, Funkverbindungen auch über größere Entfernung (bis zu 100 km und mehr) gehalten werden können. Ein anderer für Verbände einer Wehrmacht geltender Grundsatz musste teilweise verlassen werden. Da die Abteilungen der Polizeiverbände selbständig und räumlich getrennt von den höheren Kommandostellen untergebracht sind, stellt im Einsatz nicht immer der übergeordnete Verband die Fernmeldeeinheiten zu den unterstellten Abteilungen ab, sondern diese führen ihren vollständigen Fernmeldezug ständig mit. Bei der Lösung polizeilicher Aufgaben kann nicht vorausgesetzt werden, dass z.B. ein Zuführen von Funktrupps zu unterstellten Verbänden bei unbefriedetem Zwischengelände immer möglich ist.

Die Berücksichtigung dieser und anderer Umstände hat zur Ausrüstung der geschlossenen Polizeiverbände mit Grenzwellenfunkgerät geführt, das, soweit es im Rahmen dieser Schrift gestattet, im einzelnen näher beschrieben werden soll. Außer acht gelassen wird hierbei die Ausrüstung mit Ultra-Kurzwelengerät, die bereits im Heft 1 der Schriftenreihe „Die Technik im Dienst der Sicherheitsbehörden“ behandelt worden ist.

b) Ausrüstung

Die geschlossenen Polizeiverbände der Bundesrepublik verfügen in ihren Fernmeldehundertschaften und Fernmeldezügen über drei Arten von Grenz- und Kurzwellen-Funktrupps, die sämtlich als Spezialfahrzeuge mit Sonderaufbau ausgebildet sind:

- Den Schweren Polizeifunktrupp (Funktrupp S)
- Den mittleren Polizeifunktrupp (Funktrupp M)
- Den Leichten Polizeifunktrupp (Funktrupp L).

Der Funktrupp S ist auf zwei Kraftfahrzeugen von 3,5 t untergebracht. Ein Fahrzeug dient als Sendewagen, das zweite als Funkbetriebswagen. Der Senderwagen enthält 1-2 Sendeantennen von 500 W Leistung. Eingebaut ist außerdem eine Not-Empfangsanlage, die es dem Senderwagen ermöglicht, in bestimmten Fällen auch selbständigen Sende- und Empfangsbetrieb durchzuführen.

Soweit die Funktrupps S im Senderwagen 2 Sendeanlagen mitführen, besitzen sie für die Stromversorgung ein 15 kVA-Aggregat, das auf einem Einachs-Anhänger untergebracht ist. Funktrupps S mit nur einer 500-W-Sendeanlage führen das Aggregat für die Stromversorgung im Senderwagen mit. Die Sendeantennen werden an 2 Steckmasten, die zur Gewichtserspart aus Sperrholzrohren gefertigt sind, hochgeführt. Als Gegengewicht kann die Erde oder auch ein sternförmig auf dem Boden ausgelegtes Gummikabel verwendet werden. Zur Ausrüstung des Senderwagens gehören außerdem Frequenz-Meßeinrichtungen und Prüf- und Kontrollgeräte, die für die Betriebsüberwachung und für die Beseitigung von Betriebsstörungen erforderlich sind. Im allgemeinen wird der Senderwagen etwa 400-600 m vom Betriebswagen abgesetzt. Als Verbindung für die Tastung der Sender und für die Verständigung zwischen Senderwagen und Betriebswagen dient ein mehrpaariges Kabel, das je nach den Geländebedingungen auf den Boden gelegt wird oder auch ganz oder teilweise auf Stangen angebracht werden kann.

Der Betriebswagen des Funktrupps S führt insgesamt 3 selbständige Empfangsanlagen und eine Notsendeanlage von 200 W Leistung mit. Die Anordnung des Betriebsraumes ist so gehalten, dass die Funker auch über längere Zeiträume hinweg und bei starker Verkehrsbelastung ohne allzu große Beengtheit arbeiten können. Von allen Arbeitsplätzen des Betriebswagens aus können die Sender des Senderwagens und der Notsender des Betriebswagens getastet werden. Beim Einbau der Empfangsanlage wurde darauf Bedacht genommen, dass der Empfang durch die in verhältnismäßig geringer Entfernung stehenden Sender auch bei starker Annäherung zwischen Sende- und Empfangsfrequenz nicht beeinträchtigt wird. Der Betriebswagen besitzt eine eigene Stromversorgung die aus zusätzlichen Lichtmaschinen, gepuffert durch Akkumulatoren-Batterien, und aus einem besonderen Benzin-Aggregat besteht. Die Stromversorgung des Notsenders und der Empfänger aus Fahrzeuglichtmaschinen und Batterien ermöglicht es, Funkverbindungen auch während der Fahrt aufrecht zu erhalten. Der Betriebswagen ist mit elastischen Stabantennen ausgestattet, die im Stand senkrecht, während der Fahrt nach rückwärts umgelegt beschrieben werden.

Mit dem Funktrupp S werden Reichweiten erzielt, die praktisch das gesamte Gebiet der Bundesrepublik überdecken. Die Aufbauzeit für den Funktrupp für die Arbeit im Stand beträgt etwa 20 Minuten. Der Betriebswagen kann jedoch mit Hilfe seiner Notsendeeinrichtung Unterbrechungszeiten, die durch Auf- oder Abbau der Antennenanlage des Senderwagens entstehen, überbrücken. Der Trupp kann überschlagend eingesetzt werden, d.h., während der Zeit des Ab- und Aufbaus der Antennenanlage des Senderwagens kann der Betriebswagen am neuen Standort den Verkehr selbständig übernehmen.

Als Gegenfunkstellen für den Funktrupp S, der nur bei höheren Kommandostellen eingesetzt werden, dienen in erster Linie außer Einheiten der gleichen Art die Polizeihauptfunkstelle in Bonn und die Polizei-Leitfunkstellen der Länderregierungen.

Der Funktrupp M wurde ebenfalls auf einem Kraftfahrzeug von 3,5 t mit Spezialaufbau eingerichtet. Die technische Einrichtung dieses Fahrzeugs entspricht im wesentlichen der des Betriebswagens des Funktrupps S. Der Funktrupp M führt demnach eine Sendeanlage von 200 W Leistung und drei selbständige Empfangsanlagen mit. Der Funktrupp M kann während der Fahrt senden und empfangen, im Stand kann die Reichweite durch Aufbau einer Steckmastantenne entsprechend gesteigert werden. Die Funkanlage ist auch für die Stromversorgung aus dem Netz eingerichtet. Die Speisung der Anlage aus dem Netz wird zur Schonung der mitgeführten Stromversorgungseinrichtung immer dann vorgenommen, wenn der Trupp längere Zeit am gleichen Punkt eingesetzt bleibt und eine Netzanschlussmöglichkeit besteht.

Als durchschnittliche Telegrafiereichweite der Bodenwelle können 100-120 km angenommen werden. Die Ausbreitungseigenschaften der kurzen Wellen, die in den vorstehenden Kapiteln ausführlich behandelt worden sind, ermöglichen es, bei richtiger Frequenzwahl die Reichweiten über die angegebenen Entfernungshinaus erheblich zu steigern.

Der Funktrupp L ist auf einem Kraftfahrzeug von 1,5 t untergebracht. Der Aufbau ist erheblich kleiner gehalten als der des Funktrupps M, jedoch wurde die Anordnung der Betriebsplätze so gewählt, dass auch hier ein Arbeiten mehrerer Funker ohne gegenseitige Behinderung möglich ist. Der Funktrupp L besitzt eine Sendeanlage von 100 W Leistung und zwei selbständige Empfangsanlagen. Die Antennen werden ebenfalls an Steckmasten hochgeführt, oder es werden für den Betrieb während der Fahrt elastische Stabantennen verwendet. Die Frage der Stromversorgung ist in der gleichen Weise gelöst wie beim Funktrupp M, d.h., das Fahrzeug führt ein besonderes Benzin-Aggregat mit. Außerdem können die Sende- und Empfangseinrichtungen aus Fahrzeuglichtmaschinen, die durch Batterien gepuffert sind, gespeist werden.

Auswertung Goldene Taste 2003

Jörg Behrent, DL2RSS, AGCW #2308

Platz	AGCW#	Call	Name	HTP80m	HTP40m	Gesamt
1	129	DJ7ST	Hartmut	613	452	1065
2	787	ON5GK	Rod	471	489	960
3	45	DK5TI	Reno	420	321	741
4	408	DK3UZ	Eddi	320	362	682
5	2354	DL4JYT	Günther	268	314	582
6	468	DJ3LR	Hans	335	246	581
7	1280	DK5TM	Horst	257	268	525
7	2051	DL2FCA	Rosel	257	268	525
9	1910	DL3BZZ	Lutz	326	179	505
10	756	DL4FAP	Horst	318	130	448
11	71	DJ4VP	Fritz	267	150	417
12	1329	DL1LAW	Hans	199	179	378
13	803	DL1JF	Herman	241	83	324
14	2660	DL6EK	Walter	121	187	308
15	2174	DF1XM	Günter	172	117	289
16	2011	DL2AXM	Franz	176	104	280
17	2562	DL3ECG	Guenter	105	152	257
18	3082	DL1UNK	Uwe	119	102	221
19	1621	DK4CU	Günter	84	125	209
20	2466	DJ3RE	Hans	48	141	189
21	2979	DF3DK	Magdalene	76	78	154
22	999	DKØAG	DL1AH	68	76	144
23	2126	HB9DEO	Robi	14	42	56

Sieger im Wettbewerb um die
„Goldene Taste 2003“
ist

OM Hartmut DJ7ST

Recht herzlichen Glückwunsch!!!!

An der Handtastenparty auf dem 80m Band nahmen 47 OP, die Mitglied in der AGCW sind, teil. Auf dem 40m Band nahmen 39 AGCW Mitglieder teil. An beiden Wettbewerben und somit auch in die Wertung für den Wettbewerb um die „Goldene Taste „ der AGCW nahmen 23 OP teil. Bis zum nächsten Wettbewerb 73 und agbp de Jörg DL2RSS – AGCW #2308.

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)



Veranstalter: Radio Telegraphy High Speed Club (HSC), Radio Telegraphy Club e.V. (RTC), Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)

Datum/Zeit: 3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit), 0700 - 0959 UTC.

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muss in Deutschland sein.

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.030 kHz

Betrieb: nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstößen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.

Klassen: I: bis 5 Watt Output (QRP) II: 5 bis 125 Watt Output
III: SWL IV: Clubstationen ausrichtender Vereine

Rapporte: RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.

QSO-Punkte: jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DLØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte

Logs: Folgende Angaben sind in tabellarischer Form einzureichen:
UTC, Call, RST+LDK_TX, RST+LDK_RX, Punkte
SWLs: UTC, Call, RST+LDK_von Call, worked_Call, Punkte

Am Ende jeder Seite sind die Punkte als Zwischensumme zu addieren. Die Endpunktzahl bitte am Ende des Logs oder auf einem Deckblatt kennzeichnen. Angaben zur verwendeten Technik und Bemerkungen zum Contest sind uns willkommen. Bei der Klasse QRP sollte die RIG angegeben werden. Stationen mit Original-QRP-Geräten werden in den Ergebnissen mit einem "*" gekennzeichnet. Jede Logeinsendung muss eine Erklärung darüber enthalten, dass alle Wettbewerbsregeln eingehalten worden sind. Logs bitte im STF-, CBR- oder TXT-Format. Wer nur das Log und keine Endabrechnung einreicht wird automatisch als Checklog gewertet.

Einsendeschluss: 31. Oktober.

Auswerter: Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin. Email dtc@agcw.de.

Auszeichnung: Die Siegerin / der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal (wenn mindestens zehn OPs ihr Log in der jeweiligen Klasse eingereicht haben). Die drei Bestplazierten jeder Klasse erhalten eine Urkunde im A4-Format. Jeder Teilnehmer, der 1,50 Euro in Briefmarken dem Contestlog beilegt (Ausland 2 IRC), erhält eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und Plazierung. Bitte keine Rückumschläge, sondern nur Rückporto und Adressaufkleber!

Hinweis: Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisaufstellung für das CWD“ genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 2,50 € in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich. LDKs im Internet: <http://www.deutsche-autokennzeichen.de>

EUCW Fraternizing CW QSO Party

Termin:	20. November 2004 1500-1700 UTC 1800-2000 UTC	7.010-7.030 kHz und 3.520-3.550 kHz und	14.020-14.050 kHz 7.010-7.030 kHz
	21. November 2004 0700-0900 UTC 1000-1200 UTC	3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz und	7.010-7.030 kHz 14.020-14.050 kHz
Teilnehmer:	alle Amateurfunk- und SWL-Stationen in Europa Jede Station darf im Contest nur einmal pro Tag und Band gearbeitet werden!		
Klassen:	A: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit mehr als 10 W Input oder 5 W Output B: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit QRP (weniger als oben angeführt) C: andere lizenzierte Amateure mit beliebiger Leistung D: SWLs		
Rapporte:	Klasse A und B: RST/QTH/Name/Club/Mitgliedsnummer Klasse C: RST/QTH/Name/NM (= non member) Klasse D: Infos von beiden Stationen		
EUCW-Clubs:	AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTC, CTCW, EACW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, I-QRP, ITC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG.		
	Weitere Informationen über diese Klubs gibt es auf der Homepage der AGCW im Bereich EUCW.		
Anruf:	CQ EUCW TEST		
Wertung:	Klasse A, B, C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land 3 Punkte pro QSO mit anderen europäischen Ländern Klasse D: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO		
Multiplikator:	ein Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub. Dies gilt für alle Klassen.		
Logs:	Datum, UTC, Band, Call, gesendete Info, erhaltene Info sowie die pro QSO beantragte Punktzahl; Abrechnungsblatt mit vollem Namen, Anschrift, eigenem Call, Gesamtpunktzahl, verwendete Station und deren Leistung, Unterschrift.		
Diplome:	Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde		
Einsendeschluss:	31. Dezember		
Manager:	Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar		

AGCW-Montags-Net ab etwa 1730 UTC
auf 3.573 kHz. Keine Sommerpause!

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

Termin:	4. Samstag im September (25. September 2004)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	Neujahr (1. Januar 2005)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	3. Samstag im März (19. März 2005)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	3. Samstag im Juni (18. Juni 2005)	1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
		1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
		1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
		1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
		1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 5 W Output
B = mehr als 5 bis 50 W Output
C = mehr als 50 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und Ifd. Nr., Klasse, WW-Locator.

Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/Ifd. Nr. gegeben, RST/Ifd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigem Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach/Main

Logs können auch per E-Mail an vhf-uhf@agcw.de geschickt werden! Bitte keine Logs in PacketRadio!

AGCW-Handtastenparty

Termin: Handtastenparty 40m (HTP 40):
1. Samstag im September (4. September 2004), 1300-1600 UTC

Handtastenparty 80m (HTP 80):
1. Samstag im Februar (5. Februar 2005), 1600-1900 UTC

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz

Klassen:

A =	max. 5W Output	(oder max. 10W Input)
B =	max. 50W Output	(oder max. 100W Input)
C =	max. 150W Output	(oder max. 300W Input)
D =	SWL	

Rapporte: RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)

Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“

Punktwertung:

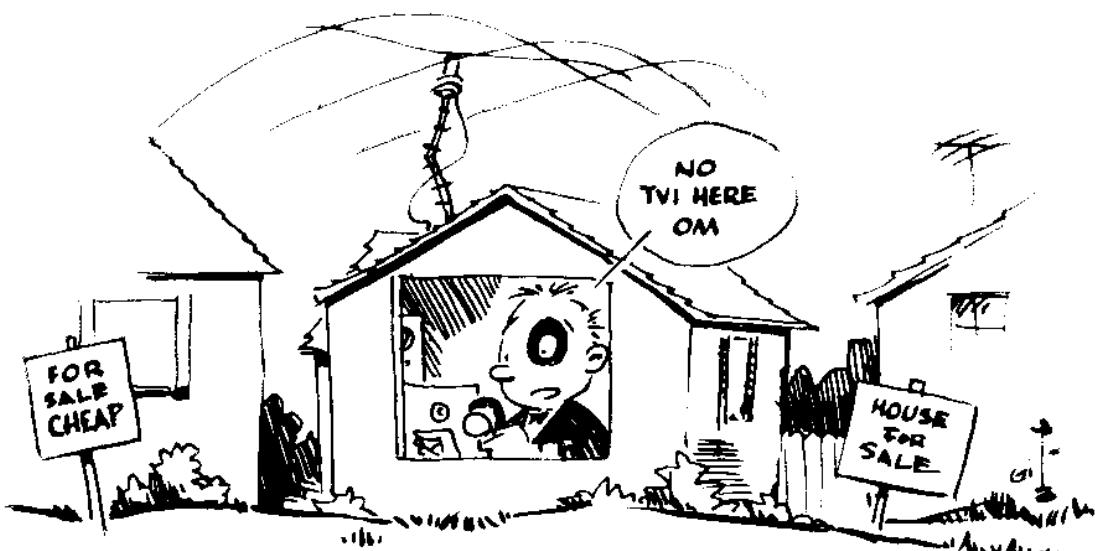
QSO-Klasse A mit Klasse A	= 9 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse B	= 7 Punkte
QSO-Klasse A mit Klasse C	= 5 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse B	= 4 Punkte
QSO-Klasse B mit Klasse C	= 3 Punkte
QSO-Klasse C mit Klasse C	= 2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Auszeichnung: Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.

Ergebnisliste: gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)

Logs: bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.
E-Mail: htp@agcw.de





HTC - Helvetia Telegraphy Club - QRA: HB9HC

Swiss HTC - QRP - Sprint

- Veranstalter:** „HTC“ Helvetia Telegraphy Club, Schweiz
- Kontestziel:** Aktivierung der KW Bänder in „QRP“ und der Möglichkeit zur Erlangung der HTC- und USKA-Diplome.
- Termin/Zeit:** Jeweils am 2. Samstag im September von 13:00 - 19:00 UTC.
- Teilnehmer:** Für ALLE Funkamateure offen, vornehmlich „QRP-Stationen“.
- Betrieb:** Funkverbindungen in CW (A1A) auf den folgenden Frequenzen:
3,520 - 3,570; 7,020 - 7,040; 14,020 - 14,070 kHz.
Jede Station zählt pro Band nur einmal.
- Klassen:**
V L P klassische Milliwatter mit max. 1 Watt Output
Q R P klassische QRP Stationen bis max. 5 Watt Output
Q R O alle übrigen Stationen mit mehr als 5 Watt Output
- Aufruf:** „CQ HTC TEST“
- Austausch:** RST / Klasse / Kanton, Provinz, DOK, etc. / Name
z.B. 579/QRP/ZH/Max oder 569/VLP/C12/Gerd
- QSO Punkte:** Jede komplette Verbindung wird wie folgt bewertet:

Verbindungen mit "VLP" Stationen 3 Punkte.
Verbindungen mit "QRP" Stationen 2 Punkte.
Verbindungen mit "QRO" Stationen 1 Punkt.
- Contesttotal:** Die Summe aller QSO-Punkte wird mit dem Klassen-Bonus multipliziert.
VLP x 3, QRP x 2, ORO x 1 und ergibt das CONTESTTOTAL.
- Logs:** Das Logblatt und das Abrechnungsformular kann vom Internet www.htc.ch abgerufen, oder vom Contestmanager angefordert werden. Bitte nur Original Abrechnungs-Formulare verwenden.
- Ranglisten:** Diplome für die ersten drei Plazierten im Swiss HTC QRP Sprint.
Es wird nur eine Gesamt Rangliste erstellt.
Die Rangliste wird im „old-man“ der USKA und auf der HTC Homepage publiziert.
Wer mit der Contest- Abrechnung ein frankiertes SASE Couvert mitschickt,
bekommt eine Rangliste direkt zugestellt.
- Abrechnung:** Die Logeinsendung hat bis spätestens 30 Tage nach dem Contest zu erfolgen.
Später eintreffende Logs werden nur als Check-Log verwendet und nicht klassiert!
Keine elektronischen Logs. Formulare über www.htc.ch abrufbar
- Contestmanager:** Guido Giannini, HB9BQB, Kleinzelglistrasse 6, CH-8952 Schlieren, Schweiz
e-mail: HB9BQB@uska.ch



Swiss HTC – QRP – Sprint

Call: Name: Date: Page: of

UTC	Call	RST Send	RST Rcvd	Class	PROV	Name	Freq.	Points
10								
20								
30								
Total Points:								

Contest Manager:

Guido Giannini
HB9BQB
Kleinzelglistrasse 6
CH 8952 Schlieren
Switzerland

E-Mail:
HB9BQB@uska.ch

Use intelligence instead of
power. It's a lot more fun.



Swiss HTC – QRP – Sprint

Contest Score

Call: Name: Date: Pages: total

Class: VLP QRP QRO

Please use this form for your contest score. Log forms can be obtained at www.htc.ch

QSO/Class	Number of valid QSO's				Own Class
	VLP	QRP	QRO	QSO/Band	
3,5 MHz	[]	[]	[]	[]	3 VLP
7 MHz	[]	[]	[]	[]	2 QRP
14 MHz	[]	[]	[]	[]	1 QRO
Classbonus	x 3	x 2	x 1	QSO Points	
	[] + [] + [] =			x [] =	Contesttotal

Station Description:

Antenna(s):

Remarks (Biggest thrill in Contest, Funniest Story, comments, etc.)

This is to certify that in this contest I have _____ Signature:
operated my transmitter within the limitations
of my licence and have observed fully the
rules and regulations of the contest.

Name

Address

Zip Code, Town

Country

Contest Manager:

Guido Giannini
HB9BQB
Kleinzelglistrasse 6
CH 8952 Schlieren
Switzerland

E-Mail:
HB9BQB@uska.ch

Use intelligence instead of
power. It's a lot more fun.

TOPS Activity Contest 3.5 MHz CW

Termin: 4. bis 5. Dezember 2004, 18 bis 18 Uhr UTC (jedes erste Wochenende im Dez.)

Frequenzen: 3.515 bis 3.560 kHz

Anruf: CQ TAC oder CQ QMF (QMF = where fists make friends)

Austausch: RST und lfd. Nummer ab 001
TOPS-Mitglieder geben zusätzlich ihre Mitgliedsnummer, z.B. 599 001/883

Punkte: QSO mit eigenem Land 1 Punkt, (jede „call area“ in JA,PY,U,VE,VK und W zählt als eigenes Land in diesem Contest)
QSO mit eigenem Kontinent 2 Punkte,
QSO mit eigenem Kontinent 6 Punkte,
QSO mit /MM-Stationen 6 Punkte,
QSO mit TOPS-Mitgliedern gibt 2 Bonuspunkte,
QSO zwischen TOPS-Mitgliedern gibt 6 Bonuspunkte,
QSO mit GB6AQ gibt 10 Bonuspunkte

Multiplikatoren: Jeder neue Präfix (nach WPX-Regeln)

Endergebnis: Summe der Punkte x Multiplikatoren

Klassen:
A: Single operator
B: Multi operator
C: QRP bis zu 5 Watt output, single operator

Auszeichnungen: Anerkennungsdiplome für die Teilnehmer mit den höchsten Punktzahlen

Ergebnisse: Ergebnislisten werden an Klubs und Amateurfunkpresse versandt sowie in PR eingespielt. Direkt Zusendung gegen Rückporto von 1 IRC.

Einsendeschluss: 31. Januar.

Manager: Helmut Klein, OE1TKW
Nauseagasse 24/26
A-1160 Wien, AUSTRIA

PacketRadio: OE1TKW@OE1XAB.AUT.EU
E-Mail: helmut.klein@chello.at

TOPS war ein internationaler Club von CW-Freunden. Er wurde 1946 in Großbritannien gegründet. Inzwischen wird er nicht mehr fortgeführt. Um die CW-Aktivität weiter zu steigern und frühere TOPS-Mitglieder zusammenzuhalten wird jedes Jahr dieser Contest veranstaltet. Fragen zu TOPS beantwortet Chris Hammett, G3AWR, 48 Hadrian Road, Newcastle Upon Tyne, NE4 9QH England.

Ergebnisse 23. EUCW-Fraternizing-QSO-Party 2003

Günther Nierbauer, DJ2XP, AGCW #320

Klasse A:

<u>Pos.</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte/Multis/Ergebnis/Klub</u>
1	HA1ZN	538/88/43040/CTC
2	UR3LM	336/92/30912/UCWC
3	F5NQL	416/62/25792/UFT
4	DL2SD	AGCW
5	DL2FCA	AGCW
6	DL4CF	
7	YO9WF	
8	DLØFMC	AGCW
9	OZ1CAR	
10	SV1BJB	
11	SV1MF	
12	GØEML	
13	DAØHSC	
14	DL3KWR	
15	DL6KCR	
16	UA3MCX	AGCW
17	DL4JNB	AGCW
18	G4LHI	
19	DL8DCV	AGCW
20	DLØCWW	AGCW
21	F8STZ	
22	PAØDIN	
23	SP4AVG	
24	SL4FDM	
25	PA3AFF	
26	F6AAS	
27	G4XPE	
28	DL2BWM	AGCW
29	PA7XG	
30	DL2VLA	
31	MØCMQ	
32	DKØAG	AGCW
33	DK8RE	

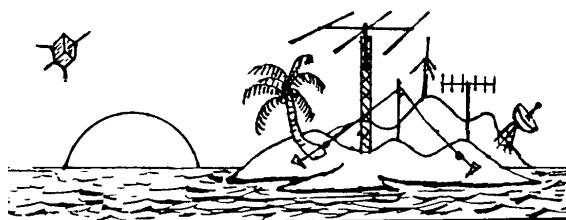
Klasse B:

<u>Pos.</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte/Multis/Ergebnis/Klub</u>
1	IK2RMZ	225/43/9675/AGCW
2	G4DDX	181/41/7421/GQRP
3	OK1FVD	178/33/5874/OKQRP
4	HB9HC	108/26/2805/HTC
5	DL1LAW	
6	HB9OU	
7	F5IQJ	
8	DL9ZEA	
9	DH4NWG	
10	G4FAI	
11	DK4LX	AGCW
12	SP3BAY	

Klasse C:

<u>Pos.</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte/Multis/Ergebnis/Klub</u>
1	LZ4UU	246/43/10578
2	EU6AA	
3	LY2LF	
4	SP7FBQ	
5	DF2HL	

Check-Log: DJ2XP DL2AXM F8DGF



AWDH beim nächsten Contest, vielleicht mal von einer Insel aus!

Ergebnisse EUCW 160m contest - 2004							
Category A							
Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
1	F6GCT	UFT-569	A	128	217	25	5425
2	F5LPY	UFT-594	A	109	169	21	3549
3	F5NEV	UFT-356	A	62	98	15	1470
4	F3AT	UFT-600	A	51	88	14	1232
5	HB9CNU	HTC-175	A	31	51	8	408
6	HB9CQL	HTC-60	A	31	51	7	357
Category B							
Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
1	DF5ZV	YLCWG-FM	B	150	266	29	7714
2	DL4CF	RTC-FM	B	133	254	28	7112
3	DH2FW	RTC-173	B	125	230	25	5750
4	DL4JYT	RTC-48	B	99	175	26	4550
5	PA3AFF	FISTS-445	B	89	190	22	4180
6	F5QF	UFT-42	B	98	177	22	3894
7	F6ACD	UFT-113	B	100	165	22	3630
8	HB9ABO	HTC-106	B	82	178	20	3560
9	F8DFK	UFT-1085	B	96	162	20	3240
10	SQ9CAQ	SPCW-227	B	75	141	19	2679
11	OM7VF	AGCW-2947	B	67	136	18	2448
12	DL7VAF	SPCW-303	B	60	109	21	2289
13	LY2MM	MCWG-78	B	61	114	17	1938
14	F6CEL	UFT-12	B	82	134	14	1876
15	DJ5NN	AGCW-2667	B	51	108	14	1512
16	SP7FGA	SPCW-281	B	47	85	13	1105
17	EA2AAZ	EACW-327	B	50	100	11	1100
18	HB9DQJ	HTC-89	B	66	106	10	1060
19	DL5YM	HSC-710	B	51	85	12	1020
20	F6ICG	UFT-1033	B	46	78	12	936
21	F6AAS	UFT-198	B	42	77	12	924
22	F5SQA	UFT-509	B	42	76	12	912
23	F8BNV	UFT-933	B	40	74	12	888

24	SP9KRT	SPCW-128	B	36	68	9	612
25	F8DEZ	UFT-1098	B	37	66	7	462
26	F8TMQ	UFT-941	B	26	45	9	405
27	F6DUR	UFT-64	B	32	56	6	336
28	F5SIE	UFT-945	B	27	47	7	329
29	F6AXX	UFT-33	B	23	38	7	266
30	F5AUZ	UFT-831	B	34	47	5	235
31	F5UKL	UFT-861	B	27	29	7	203
32	F6BQV	UFT-487	B	18	23	7	161
33	IK2RMZ	AGCW-897	B	16	39	4	156
34	HB9DEO	HTC-49	B	11	20	7	140
35	DF3OL	AGCW-2242	B	15	23	6	138
36	F6ENO	UFT-17	B	18	32	4	128
37	F6JOE	UFT-805	B	16	26	4	104
38	F5ICM	UFT-761	B	13	24	4	96
39	IT9ORA	HSC-1702	B	12	21	4	84
40	F5MN	UFT-170	B	11	7	2	14

Category C

Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
1	I1BAY	IQRP-309	C	64	140	15	2100
2	LZ1AZ	HSC-1028	C	25	57	12	684
3	DL1LAW	GTC-78	C	30	45	11	495
4	HB9HQX	HTC-120	C	20	36	9	324
5	RW3AI	GQRP-9429	C	21	38	5	190
6	F5LBG	UFT-196	C	25	44	4	176
7	DK3UZ	AGCW-408	C	13	22	5	110
8	F8DBN	UFT-1119	C	2	2	1	2

Category D

Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
1	OK1RF	NM	D	187	385	34	13090
2	M0AJT	NM	D	111	234	28	6552
3	HA0LP	NM	D	131	264	24	6336
4	YL2PQ	NM	D	122	246	25	6150
5	LY2BW	NM	D	110	187	21	3927
6	OK1AUP	NM	D	80	178	20	3560
7	UX5NQ	NM	D	95	175	17	2975

8	SP8PAI/8	NM	D	92	159	18	2862
9	UR7EQ	NM	D	54	112	19	2128
10	F6CXJ	NM	D	65	101	12	1212
11	SP9ZHR	NM	D	47	84	14	1176
12	OK1FCJ	NM	D	53	107	10	1070
13	LZ1DQ	NM	D	42	79	11	869
14	OM4JD	NM	D	45	84	9	756
15	HA5PT	NM	D	34	69	9	621
16	YL3DX	NM	D	31	59	10	590
17	YU1RA	NM	D	28	56	8	448
18	F5JFU	NM	D	24	28	8	224
19	HA7JCA	NM	D	23	37	5	185
20	OK1ARO	NM	D	12	21	5	105
21	F2GL	NM	D	9	22	4	88
22	RA4SD	NM	D	5	5	2	10

Category E

Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
1	DE0MBS	SWL	E	100	223	24	5352
2	ONL-383	SWL	E	97	181	19	3439

Special calls & Check Logs (10)

Classement	Call	Club-Nr	Category	Valid QSO	Points	Multis	Score
	<i>F8UFT</i>	<i>UFT-1000</i>	Special				
	DL2AXM	AGCW-2011					
	DL5IB	NM					
	F5MPS	UFT-338					
	F5YJ	UFT-636					
	HA3OU	HACWG-5					
	SM7EH	NM					
	SP3CUG	NM					
	SP4GHL	SPCWC-27					
	YO3III	NM					

Auszeichnungen:
 Cup = Category A: F6GCT, Category B: DF5ZV, Category C: I1BAY
 Diplom = Category D: OK1RF, Category E: DEØMBS

Teilnahmeurkunden (Category A, B, D: die erste Station jedes Landes mit mindestens 1000 Punkten,
 Category C: entsprechend mit mindestens 400 Punkten):

Category A: F5LPY; Category B: DL4CF, PA3AFF, F5QF, HB9ABO, SQ9CAQ, OM7VF, LY2MM,
 EA2AAZ, Category C: LZ1AZ, DL1LAW, Category D: MØAJT, HAØLP, YL2PQ, LY2BW, OK1AUP,
 UX5NQ, SP8PAI/8, F6CXJ.

AGCW Happy New Year Contest 2004

Werner Hennig, DF5DD, AGCW-DL # 489

Ergebnisse der Klasse 1:

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	DJØIF	21.712	8	DJ9MH	132.320	15	SP9W	7.912
2	DK3KD	21.114	9	DJ6BQ	12.692	16	HB9CQL	5.980
3	DLØDA	19.024	10	LY2MM	11.814	17	DL3YA	1.984
4	DL4CF	18.564	11	DJ3WE	11.715	18	RX3OM	1.320
5	DL6AG	16.380	12	DL1DTC	10.640	19	DL8DZV	1.320
6	DLØMFL	15.247	13	OK1AYY	9.453	20	RX9LW	960
7	OK1DG	14.925	14	DL6UNF	8.855	21	F5YJ	840

Ergebnisse der Klasse 2:

1	DK5PD	17.199	42	DL7YS	3.168	83	SP8BAB	1.100
2	HA6PS	15.480	43	ON4CAS	3.160	84	DL5HL	1.100
3	DL5YM	14.972	44	HA5BA	3.132	85	SP9QJ	1.088
4	DJ3XD	14.880	45	OM7VF	3.115	86	HA7JCA	1.065
5	G5LP	14.308	46	4N7AX	3.069	87	DL1AWC	1.007
6	DF9DM	12.600	47	LZ4UU	3.045	88	DF8SV	1.000
7	DL7UZO	10.443	48	DL1HAA	2.975	89	OE1TKW	988
8	DF5ZV	10.200	49	PA7RA	2.926	90	RX3AP	976
9	DL1EFD	10.048	50	SP9DUX	2.720	91	OK1DKM	966
10	OK1IBP	9.744	51	DL3KWR	2.695	92	RX9LW	960
11	DK3QZ	9.648	52	UA6AX	2.639	93	GØMTN	945
12	OK1HX	9.052	53	DL1JF	2.624	94	OK2DU	896
13	DL5SE	8.745	54	DJ4EJ	2.508	95	DL5OAJ	850
14	DK2VN	6.840	55	OK1KA	2.494	96	OK1WWJ	828
15	DH2FW	6.776	56	DJ5MW	2.457	97	DJ7LH	756
16	RW3GU	6.776	57	DJ9WB	2.280	98	DL1LAF	665
17	OK2ZJ	6.750	58	RA4HW	2.262	99	UN7EX	624
18	OM4JD	6.624	59	DJ5NN	2.220	100	DF5DD	615
19	OK2PKF	6.550	60	YU1AES	2.112	101	SV1BJW	594
20	OK1FHI	5.928	61	DF1XM	2.046	102	DL8WAA	576
21	OK2BOB	5.719	62	OM3CDN	1.976	103	DJ5KX	560
22	OK1FCA	5.687	63	DL3HSC	1.972	104	DL8UVG	532
23	DL5IAH	5.175	64	DL3DBY	1.925	105	DL2AXM	528
24	DL9SUB	5.100	65	YU1AAV	1.820	106	PAØSIM	425
25	S51WO	5.040	66	DL5CD	1.800	107	DH1HSA	390
26	DLØFMC	5.040	67	DD1IM	1.800	108	LZ3SM	369
27	OK2KJ	4.788	68	SQ9CAQ	1.752	109	DL9GUN	320
28	HA3PT	4.640	69	UY5LQ	1.660	110	EA5BKV	288
29	LZ2VP	4.477	70	DK5TM	1.653	111	DL6RAW/p	216
30	DL1EKC	4.418	71	DL3DRN	1.452	112	DJ5QE	204
31	PA3ARM	4.257	72	DL7DZ	1.452	113	F8STZ	160
32	DL4YJT	4.230	73	DK3AX	1.400	114	DF2HL	160
33	PG7V	4.200	74	DL3JVN	1.386	115	DL8DXL	135
34	LZ1ZF	4.030	75	DL4FCH	1.275	116	DM2ATN	126
35	DL2RTC	3.626	76	UA9YC	1.275	117	F8DBN	112
36	HA6IAM	3.572	77	OK1FMG	1.265	118	LZ1FJ	96
37	OK1KZ	3.534	78	DL4UCS	1.250	119	DKØAG	48
38	DL3BRA	3.500	79	DL7AXM	1.232	120	EU6AA	36
39	DL2FCA	3.471	80	EA8/DJ1OJ	1.197	121	DK3DUA	30
40	DL4HWI	3.360	81	DJ6WU	1.150	122	YL3DX	10
41	YO9AGI	3.219	82	UT5AT	1.122			

AGCW Happy New Year Contest 2004 (Fortsetzung)

Ergebnisse der Klasse 3:

Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte	Platz	Call	Punkte
1	HB9DAX	6.902	13	RW9SZ	1.309	25	G4EDG	480
2	OK2WTM	4.914	14	LY2LF	1.302	26	DL7GW	310
3	OK1CZ	3.852	15	DJ5QK	1.300	27	DL8ABH	242
4	DF6YT	3.078	16	DJ3LR	1.242	28	DF6FR	180
5	DL8AWK	2.686	17	UR3EHE	1.020	29	F5NLX	171
6	DL3BZZ	2.660	18	EA7AAW	986	30	DL3ECG	170
7	YU7RN	2.262	19	SP4GFG	954	31	RV3DBK	80
8	OK2BYH	2.046	20	DL3LSM	903	32	OM7AG	48
9	DL1RNN	1.891	21	PA/DF9DH	703	33	SP4TBM	40
10	DL1LAW	1.846	22	DK6NN	656	34	UA3QIX	36
11	DJ4VP	1.650	23	SP9EMI/9	645	35	DL3BCU/p	12
12	YU7RQ	1.386	24	YO6HQ	600			

Checklogs:

3Z8Z, 8SØF, DF2KK, DL1JFM, DL4MA, EA1BRB, RA3FD

Kommentare zum Contest:

OK2DU	Very good contest
HA3PT	Thanks for very nice contest
YL3DX	It is very hard to participate in any contest on the 1st January
DF5ZV	Hatte eine Gipsschale am rechten Arm. Habe den Verband gelockert, damit ich wenigstens die Tastatur bedienen konnte, die Taste aber mit links
PA3ARM	Es machte wieder sehr, sehr viel Spass mit zu machen
3Z8Z	It was annoying when I called stations and it was not clear which contest they where working in GCW or HA. I will not work any more when there are two contests at the same time. Please do something about it.
OK1CZ	The rules are not clear enough in te point if multiplier is AGCW members once per contest, or separatly on each band
HA6IA	Danke, sehr guter Contest
DL3KWR	Das war meine 341. Teilnahme am Party/Contest-Geschehen und mein bestes Ergebnis dank der guten Beteiligung
PAØSIM	Hat wieder Spass gemacht kurz mit zu machen
DD1IM	Gerade in der CW-Betriebsart hat sich mein "DD"-Prefix wieder mal als echtes Handicap erwiesen. Etliche Teilnehmer mussten nachfragen und mancher hat es dann doch nicht korrekt bestätigt (DF5DD: Alle Logs waren korrekt).
DL3BZZ	Ich habe diesmal mit QRP mitgemacht, ist gar nicht so leicht
DL4CF	Es hat wieder viel Spass gemacht, AWD 2005
HB9CQL	Mit der Notstromgruppe aus einer Baracke, Aussentemperaturen - 1 Grad. Hat Spass gemacht am Neujahrsmorgen in CW, das fängt ja gut an
DL7YS	Netter Contest, aber wenig AGCWer in meinem Log.
PA7RA	Happy New Year and it was a plesant contest
DJ3LR	Auffallend war die rege Beteiligung ausländischer Stationen, das spricht für den Bekanntheitsgrad der AGCW
UA3AX	Mit grossem Vergnügen nahm ich am Neujahrswettbewerb teil. Es ist mein beliebter Wettbewerb, nicht ermüdend und interessant
HA7JCA	Thank you for nice contest and happy new year
SV1BJW	Was a nice contest
G4EDG	Nice contest, the first outing for my new AGCW number
DF5DD	Habe seit vielen Jahren mal wieder an einem Kontest teilgenommen und diesmal sogar als Auswerter wie vor 20 Jahren. Danke an alle Teilnehmer und awdh 2005
Eingereicht wurden 185 Logs aus 21 Ländern.	

Happy New Year Conteste der AGCW-DL

Nr.	Jahr	Klasse 1	Punkte	Klasse 2	Punkte	Klasse 3	Punkte	Logs	Auswerter
1	1977	DL1BU	5.580	DL1CP	3.005	OK2BIG	1.342	119	DJ9SB
2	1978	DL1BU	10.230	DL1KS	3.132	OK1DKW	1.638	98	DJ9SB
3	1979	DL1BU	10.545	DK6IS	5.658	DL3JR	3.150	93	DJ9SB
4	1980	DK5PD	10.868	DF7FE	7.540	DL1TL	4.131	89	DJ9SB
5	1981	DK5PD	16.940	DJ3XD	6.968	DL1TL	4.600	95	DJ9SB
6	1982	DK5PD	17.776	DJ3XD	10.220	DK9OY	6.048	165	DF5DD
7	1983	DF7YE	12.432	Y24IF	5.814	SM3VE	2.548	188	DF5DD
8	1984	DK5PD	13.056	DL1KS	5.772	DK9OY	3.135	176	DF5DD
9	1985	DF7YE	11.682	DL1EK	4.794	OK1OPT	2.976	168	DF5DD
10	1986	DL5YAS	12.000	DL1EK	5.060	OK1DKW	2.496	211	DK1OU
11	1987	DK9PY	20.304	DL2HBK	11.050	OK1OPT	2.150	194	DK1OU
12	1988	DL5YAS	18.768	DK1YK	14.586	SM7DUZ	1.680	206	DK1OU
13	1989	DK5PD	19.080	DL2SCJ	10.295	LZ1DV	2.496	171	DK1OU
14	1990	DFØDF	18.382	DJØIF	10.332	G5LP	7.139	131	DK1OU
15	1991	DL5YAS	18.928	DL1ZAO	10.880	DL8WN	7.656	139	DK1OU
16	1992	DF7YE	14.490	G5LP	12.500	OK1CZ	3.120	128	DJ5KX
17	1993	DL5YAS	17.860	DJ3XD	11.008	DL1RWB	6.096	136	DJ5KX
18	1994	DL6WT	18.837	OK1PEG	8.340	SP5HEJ	7.965	159	DL1YEX
19	1995	DK5PD	12.506	DL5JAN	6.943	DL1RWB	8.442	135	DL1YEX
20	1996	DL2ARN	13.104	G5LP	12.210	DK7QB	2.664	153	DL1YEX
21	1997	OH2RL	14.630	DL8WAA	8.850	DL1RWB	4.826	116	DL1YEX
22	1998	DKØBN	19.855	DL1RWB	15.048	DL3KVR	3.500	181	DL1YEX
23	1999	DJ7AO	19.872	G5LP	13.468	ON4CW	9.936	153	DL1YEX
24	2000	DL1DSN	20.160	DM5IG	16.830	DL6MAW	4.862	117	DH9YAT
25	2001	DK3KD	22.538	DK5PD	18.020	DL1RWB	9.184	150	DH9YAT
26	2002	DF4XX	19.488	DF2KK	16.150	OK1IF	6.030	154	DH9YAT
27	2003	DK5PD	19.584	DJ3XD	15.438	DK5TI	6.160	148	DH9YAT
28	2004	DJØIF	21.712	DK5PD	17.199	HB9DAX	6.902	185	DF5DD

27 Jahre Happy New Year Contest der AGCW-DL

Am ersten Tag des Jahres nach mehr oder weniger anstrengender Nacht an einem Kontest teilzunehmen, das muss doch sehr prickelnd sein. Sind es evtl. die guten Vorsätze, die man sich noch vor wenigen Stunden selbst gegeben hat, in diesem Jahr aber mehr qrv zu sein?

Der HNYC wird seit 1977, also seit 27 Jahren in unveränderter Form ausgerichtet, vielleicht ist er deshalb so beliebt, weil so schön einfach? Wie schrieb der damalige Präsident DL7DO im Jahre 1977: "Der HNYC sollte und soll ein Kurzcontest sein, zur gegenseitigen Neujahrsbegrüssung der CW-Fans erdacht und sollte auch noch einen feiertagsfröhlichen Einschlag eingedenken des Silvesterausklangs erkennen lassen. Die Betonung sollte auf "happy" liegen; dass also keinesfalls an einen tierisch ernsten Kampf gedacht war und in diesem Sinne ist auch das Reglement zu verstehen". Soweit Ralf vor 27 Jahren, das ist heute nicht anders.

Als im letzten Jahr ein Hilferuf nach einem Auswerter kam, habe ich meine Mithilfe angeboten

und es macht mir Spaß, nach rund 20 Jahren mal wieder die Logs auszuwerten.

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80m vom 07.02.2004

Friedrich Fabri, DF1OY, AGCW #670

Class A Place / Score / Call / Name / Age				Class B Place / Score / Call / Name / Age				Class C Place / Score / Call / Name / Age			
1.	627	DJ7ST	Hartmut	59	1.	491	DJ3XD	August	64	1.	396
2.	467	DL4FO	Christian	38	2.	449	DL7PV	Achim	54	2.	379
3.	436	ON5GK	Rod	69	3.	444	DAØBCC	DJ9MH	64	3.	359
4.	402	OK1DLB	Milos	48	4.	443	HB9ACC	Max	62	4.	320
5.	401	DK3UZ	Edmund	53	5.	381	DL5IAH	Jörg	36	5.	319
6.	362	DF5LW	Wolfram	66	6.	380	OK1HX	Jaroslav	73	6.	300
7.	352	HB9AQF	Hans	69	7.	371	SP2LNY	Andrzej	44	7.	299
8.	344	DJ3LR	Hans	79	8.	360	DL2ZN	Andy	44	8.	296
9.	303	OM7DX	Stefan	63	9.	360	DL5SE	Daniel	28	9.	291
10.	283	LY2LF	Kestustis	48	10.	357	DJ3XK	Harry	81	10.	288
11.	279	DLØOG	DJ2GL	67	11.	342	G3RSD	John	78	11.	288
12.	277	DL2RTC	Hermann	69	12.	332	SP9KRT	SP9ADU	62	12.	285
13.	274	DK5HE	Kurt	70	13.	332	DL8COG	Burkhard	54	13.	269
14.	267	DL6ABB	Michael	50	14.	301	DL1NEO	Markus	28	14.	265
15.	250	OM3TY	Alex	49	15.	299	YU1KT	Ranko	56	15.	210
16.	248	DK1NAH	Arnulf	14	16.	286	DL5KUD	Joachim	57	16.	176
17.	248	OK1FVD	Vladimir	73	17.	283	YO9AGI	Mircea	62	17.	164
18.	243	YU7RN	Done	60	18.	281	DL6KWU	Thomas	41	18.	161
19.	240	DL1LAW	Hans	65	19.	265	DL1JF	Hermann	89	19.	138
20.	237	SP6LV	Andy	74	20.	262	YO2CJX	Virgil	45	20.	133
21.	228	DKØAG	DL1AH	38	21.	256	HB9AII	Franz	69	21.	130
22.	206	DL1BBO	Gerd	56	22.	248	DL5DWF	Werner	59	22.	121
23.	204	DL4FCH	Peter	48	23.	241	OM7VF	Valdimir	66	23.	118
24.	202	SP9ZHR	Marian	56	24.	235	DJ2AX	Peter	52	24.	101
25.	202	DH8JF	Frank	39	25.	235	DL3BRA/p	Horst	69	25.	95
26.	198	DF6FR	Corny	19	26.	233	OK1ARO	Bohumil	66	26.	87
27.	189	HB9HQX	Beat	55	27.	231	OK1AY	Josef	60	27.	62
28.	186	DL8DZV	Kurt	65	28.	222	DL2FCA	Rosel	xx	28.	60
29.	185	OZ1BMA	Poul	70	29.	212	DL1BRN	Hagen	62	29.	41
30.	178	DJ4VP	Fritz	73	30.	194	DF1XM	Gun	72	30.	39
31.	176	DJ5QK	Otto	73	31.	187	OK2BND	Jan	55	31.	3
32.	170	DL4FDM	Fritz	40	32.	183	4N7A	Laza	20		
33.	138	DL6EK	Walter	80	33.	181	DL1EV/p	Bruno	82		
34.	128	DL1AWM	Lutz	39	34.	171	PAØLCE	Louis	70		
35.	123	HB9CRX	Claude	56	35.	155	PAØAXW	Age	60		
36.	121	DL8IG	Herbert	65	36.	127	OM5NJ	Jan	63	1.	362
37.	111	DJ3RE	Hans	77	37.	124	DL1UNK	Uwe	49	2.	280
38.	100	DL1HTX	Hartmut	55	38.	123	DL7AWO	Thomas	26	3.	45
39.	98	EW7LA	Eugen	41	39.	120	DL1AGS	Stefan	39	4.	36
40.	69	PAØCNV	Nick	56	40.	119	DF3DK	Magdalene	xx		
41.	61	DL3ECG	Günter	53	41.	115	OM6FM	Miro	57		
42.	55	DK4KW	Ralf	36	42.	109	ON6TJ	Jean	68		
43.	53	DL2RUB	Dietmar	53	43.	109	DJ1FK	Karl	80		
44.	52	DK9KR	Ulf-Dietmar	59	44.	103	YO4BBH	Mac	61		
45.	37	HB9DEO	Robi	68	45.	93	HB9RE	Fritz	76		
46.	17	YO9HG	Margarita	xx	46.	85	YU7DD	Coric	43		
					47.	82	DL3ZAI	Jörg	57		
					48.	80	RK3MWC	Alex	20		
					49.	76	PA3CLQ	Jan	63		
					50.	75	DJ6TK	Wilf	63		
					51.	73	DL1PE	Phil	17		
					52.	71	LZ1FJ	Kiril	57		
					53.	49	9A4MF	Miroslav	50		
					54.	45	EW2EG	Alex	38		
					55.	37	YL2PN	Peteris	56		
					56.	26	PAØHRM	Hans	58		
					57.	16	MØCMQ	Mark	71		

Class SWL Place / Score / Call / Name

1.	362	ONL129	Staf
2.	280	YU7RQ	Ljubomir
3.	45	DE1LIN	Sieglinde
4.	36	OH1UP	Erkki

Checklogs:

DL6UAM, HA5FO, HA3GE, PA3AFF

73 es agbp
awdh in der HTP40m 2004

Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY
Moselstrasse 17B
D-63322 Rödermark-Urberach

Tel. 06074-629 047
e-mail: ffabri@web.de



Ergebnisse des QRP-Contests 2004

Edmund H. Ramm, DK3UZ, AGCW #408

VLP:

Pos	Call	QSOs	Mp	Pts	Pos	Call	QSOs	Mp	Pts
1	DJ8EF	82	40	8600	3	DL2HWB	30	20	1600
2	ON6QS	58	26	3978	4	DK9KR	4	2	20

QRP:

Pos	Call	QSOs	Mp	Pts	Pos	Call	QSOs	Mp	Pts
1	DL2SD	141	67	25393	20	HB9HQX	36	20	1820
2	DK9VZ	129	66	22572	21	PA3AFF	35	20	1760
3	DJ5AA	100	51	13821	22	IKØYGJ	33	17	1445
4	DK3DUA	101	49	13230	23	DL3BCU	30	18	1422
5	DJ3LR	81	41	8569	24	DL7AXM	27	18	1242
6	DK9PS	65	40	6840	25	DKØAG	30	16	1232
7	DF1UQ	65	37	6401	26	LY2LF	31	11	968
8	DL2ANM	67	36	6372	27	PAØLSK	25	14	854
9	SM4WXW	78	28	5936	28	RW3AI	25	11	737
10	OH7QR	64	27	4617	29	DJ5QK	23	10	590
11	DL1LAW	50	30	3840	30	5B/HB9DGV	22	8	496
12	DL4UCS	44	25	2750	31	DJ2GL	15	10	430
13	SP9EMI/9	42	24	2688	32	ON7SS	16	9	378
14	PAØATG	41	23	2438	33	DL3LBZ	20	7	350
15	F6FJE	41	23	2415	34	F5IQJ	18	6	276
16	I1BAY	40	22	2222	35	PAØFEI	12	8	264
17	OK1FVD	34	22	2046	36	DH7NK	14	7	252
18	DJ4VP	36	22	2002	37	EU6AA	10	5	125
19	DF9DH	39	19	1995	38	DK1LG	8	5	120

Checklog: DJØYZ, DLØAGC, OK2CLL

MP:

Pos	Call	QSOs	Mp	Pts	Pos	Call	QSOs	Mp	Pts
1	OK1HX	141	66	18612	8	SP3MY	42	21	1764
2	DF5LW	114	60	13560	9	UA9FGJ	37	18	1332
3	DJ3XK	114	56	13224	10	DL9CM	37	17	1258
4	DL1HAA	111	59	13098	11	DJ6TK	34	14	952
5	DL2FCA	103	60	12360	12	G4OGB	22	15	660
6	SP9KRT	110	51	11220	12	DK7NB	22	15	660
7	YO9AGI	68	36	4896	13	OK1JVS	21	12	504

QRO:

Pos	Call	QSOs	Mp	Pts	Pos	Call	QSOs	Mp	Pts
1	DL4CC	66	35	3990	2	DL2AXM	33	20	1420

Checklog: PAØLOU, YL2GTD

DF1UQ:

Wieder prima Contest! Aber oft große Lautstärken!

DH7NK:

Dies war meine erste Teilnahme an einem QRP-Contest. Obwohl ich nur sporadisch teilnehmen konnte um ein paar Punkte zu verteilen, hat er mir sehr viel Freude bereitet. Vielen Dank an alle!

DJ3LR:

Auch dieser Kontest hat sehr viel Spaß gemacht, obwohl die höheren Bänder wenig "geboten" haben. Sehr erfreulich die vielen "NM", mehr als die Hälfte bei mir.

DJ5AA:

Das befürchtete QRM durch andere Conteste blieb aus, aber der Andrang hielt sich in Grenzen, es ging nur zäh voran, conds mäßig. Um 1629-1633 auf 40m ein mutwilliger Störer, rief mit DM2DM an, setzte Träger und gab die Buchstaben "STASI" öfters. Dank K2 -90Hz Bandbreite + Audiofilter- konnte ich die QSOs zu Ende bringen, das wäre doch gelacht! Hatte noch jemand solches QRM?

DL2HWB:

Es hat Spaß gemacht. Vielleicht könnte man zukünftig für QSOs mit VLP-Stationen 4 Punkte verteilen, damit es sich für die anderen Teilnehmer lohnt, mal besonders auf VLP-Stationen zu hören, die natürlich meist auch besonders leise aufzunehmen sind.

ON7SS:

Only a small log with 16 QSOs, wished I had more time. Enjoyed however again to see what one can do with little power and modest antennas.

PAØFEI:

A contest just like the Original QRP Contest, however a little bit more to exchange, hi.

Morse-Memory

Neu im Materialreferat / CW-Shop ist das von OM Gerd Lienemann, DF9IV, umgesetzte "Morse-Memory". Sie erhalten einen Satz mit sechs farbig bedruckten Seiten im Format A4 zum Preis von 3 € einschließlich Porto und Versand bei Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen (Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!).

Auf der Hamradio können Sie "Morse-Memory" für 2 € direkt am Stand der AGCW-DL erhalten. Sie brauchen die kleinen Kärtchen nur noch entlang den vorgedruckten Linien auszuschneiden, fertig ist eine spaßige Abwechslung... unten einige Karten als Beispiel:



Ergebnisse des "Schlackertasten"-Abends 2004

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, AGCW #643

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Punkte	Taste	Serien-Nr.	Baujahr	
								Wanderpreis
1	HB9ACC	68	45	113	Vibroplex	5226		
2	HB9TU	61	5	66	Vibroplex	106785	1934	
3	DL4FO	57	5	62	Vibroplex	254284	1968	
4	DL7BU	62		62	Jablonski		1962	
5	DJ7ST	60		60	BK-100			
6	ON5GK	57		57	BK-100			
7	DL1GGT	51	5	56	Vibroplex	157626	1948	
8	DJ5AA	50	5	55	Schurr		1999	
9	DL4CF	55		55	Vibroplex	63182	1990	
10	HB9AAZ	52		52	Vibroplex	40326		
11	HB9AFH	51		51	Vibroplex			
12	IKØXCB	39	10	49	Vibroplex	74434	1920	
13	DK8IT	47		47	Vibroplex	53553	1987	
14	PA5V	37	10	47	Vibroplex	190952	1955	
15	HB9AII	40	5	45	Buzza 100			1935
16	IK2RMZ	45		45	BK-100		1993	
17	DK2VN	43		43	DJ8PM			
18	DL3FF	43		43	Schurr	11	2000	
19	DJ2VO	39		39	Lionel J-36			1943
20	PA5XM	34	5	39	Vibroplex	64306	1990	
21	DL1SAN	38		38	Eigenbau			
22	DL7UGN	38		38	BK-100			
23	DJ3XK	37		37	Vibroplex	266612		
24	HB9CRX	35		35	HB9FAE	5	2003	
25	DJ7PT	34		34	H. Bauer			1961
26	PA3AFF	29	5	34	Vibroplex	68771	1993	
27	DJ2YE	33		33	Vibroplex			
28	IK4UNH	32		32	Vibroplex	388892	1979	
29	DL5MAM	30		30	MAC KEY			
30	HB9QO	30		30	Lionel J-36	12416	1942	
31	DL7DO	23	5	28	Vibroplex	258177		
32	SM7BVO	23	5	28	Harlösa			
33	DL1EV/P	27		27	Vibroplex	66041		
34	HB9BQB	27		27	Vibro-Mors	Type A	1942	
35	OE1TKW	27		27	Vibroplex	104928	1999	
36	DJ8CR	26		26	Vibroplex	42503		
37	F5DE	26		26	Vibroplex	127079	1944	
38	F6AXX	26		26	Lionel J-36	10498	1942	
39	HB9ADP	25		25	Vibroplex	242022		
40	HB9AZZ	25		25	Vibroplex	377848	1976	
41	PA3ACC	25		25	Vibroplex	128880		
42	DF9DM	19	5	24	DJ5UL		1979	
43	DL1AH	24		24	Speed-X		1940	
44	HB9ATG	22		22	BK-100		1970	
45	DK7EW	20		20	Vibroplex	153316	1947	
46	HB9DEO	20		20	Vibroplex	103648	1999	
47	DJ5KZ	19		19	BK 50			
48	DL2HCB	19		19	Vibroplex	104788	2000	
49	HB9DQP	18		18				
50	ON6TJ	18		18	Vibroplex	186586		
51	SM7NDX	18		18	Vibroplex	107816	2002	
52	DF5DW	16		16	Vibroplex	106500	2000	
53	IK5SRD	16		16	Vibroplex	269618	1969	
54	IZØAVH	15		15	Vibroplex	62408	1962	
55	DK2DO	14		14	Vibroplex	66588	1989	
56	IKØYVGJ	14		14	Vibroplex	256792	1968	
57	DL3RDM	13		13	BK-100			
58	HB9AGN	13		13	Vibroplex	104707	2000	

Platz	Teilnehmer	QSOs	Bonus	Punkte	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
59	HB9AJP	13		13	BK-100		
60	SM6VWG	13		13	Vibroplex	63555	1990
61	ON5JD	12		12	Vibroplex	230552	
62	HB9YR	11		11	BK-100		
63	IK1DQW	11		11			
64	DJ2GL	10		10	Speed-X	500	1940
65	DK2LO	9		9	HB9FAE	10	2003

Check log: HB9FBQ, HB9ASZ, YL3DX

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

...riesigen Spaß gemacht die alten Zeiten aufleben zu lassen (hb9acc)

Den Speed-X habe ich schon während meiner Seefahrtszeit gebraucht. (hb9asz)

...so macht mir die Teilnahme doch immer wieder Spaß. (dl7do)

Es war mein erster Versuch mit einem BUG. (df9dm)

Mein erster Schlackertastenabend: Zum Schluß schlackerten auch die Ohren. (dl4fo)

...das erste Mal mit einem Bug on the air...Es war deshalb für mich recht aufregend. (dk2lo)

This evening was really interesting to me, I learnt to use the bug only since 3 weeks. (ikØygj)

Meine Taste: Herstellungsjahr 1934. Wer hat einen älteren Vibroplex? (hb9tu)

...konnte den nagelneuen FT-817 gleich stilgerecht einweihen. (df5dw)

Na das war ein Geeiere! Aber Spitze! (dk7ew)

...it was a great pleasure to listen to the cowdy band and to all wellsounding bugs. (sm7bvo)

War ja richtig was los! (dj5aa)

Wichtig: Ab 2005 wird der Frequenzbereich erweitert auf 3.510 bis 3.560 kHz!

Ergebnisse des ZAP-Merit-Contests (ZMC) 2003

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, AGCW #596

1.	DL7DO	Ralf Herzer	mit	49	Bestätigungen
1.	DF4BV	Heinz Müller	"	49	"
3.	DK9PS	Ralf Kaucher	"	46	"
4.	DL3YA	Günter (Gun) Mader	"	42	"
5.	DL3DCY	Friedhelm Kemper	"	40	"
6.	DJ3LR	Hans Wichert	"	30	"
7.	DF3DK	Magdalene Schäk	"	21	"

|Checklog: DFØACW

Ergebnisse VHF/UHF-Contest Januar 2004

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK9OY	5433	28	JO52CK	3	18	483
2	DL6BF	3728	14	JO32QI	1	10	576
3	DL6EK	2238	16	JN49CP	2	9	498
4	DJ1DH/P	2013	12	JO41QI	1	8	405
5	DL6YEH	1249	9	JO32VA	2	5	646
5	DL7UIO	1249	10	JN48EX	1	6	350
7	DL1ALF	879	9	JO50RL	2	5	203
8	DL3LSM	537	6	JO61FG	1	3	177
9	DO2IJH	397	5	JN49GC	1	5	177
10	DL4UA	274	10	JO40JC	1	2	66
11	DL3AWI	122	2	JO51MF	1	2	89

Checklog: DL4IW/p

Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL3IAS	1613	10	JN49EJ	1	6	505
2	DL6EK	698	8	JN49CP	1	5	347
3	DL1ALF	546	2	JO50RL	1	2	277
4	DL4IW	532	7	JN49AC	1	3	88
5	DL3AWI	355	2	JO51MF	1	2	322

Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK9VZ/P	12743	66	JO40FF	4	26	770
2	DJØSP/P	9686	40	JO31KX	5	15	611
3	DL8YET	6980	31	JO31MH	4	17	586
4	OK1HX	6681	19	JO70ND	2	13	611
5	DL2FDL	5907	37	JO40LN	4	15	357
6	DL1JSO	5717	37	JO60FR	2	12	413
7	DK5HE	5708	22	JO53IN	2	16	593
8	DL6IAK	4990	26	JN48EU	1	11	395
9	DL3IAS	4896	31	JN49EJ	2	13	689
10	DF2OK	4318	19	JO52GW	2	14	528
11	DL2HRN	3783	22	JO51UM	3	14	513
12	DL6YEA	3464	17	JO53IA	2	13	534
13	DL5SE/P	3458	21	JO41WF	2	12	308
14	DL6NDK	3456	15	JO53BV	3	12	700
15	DL2VLA /P	3040	18	JO61TA	2	9	454
16	DH4NWG	3002	18	JN59RM	2	11	352
17	DK2YCT	2943	15	JO32RG	2	8	629

18	DJ2AX	2938	27	JO50WW	2	10	294
19	DL6UNF	2919	15	JO71IW	2	8	476
20	DL4HRM	2740	18	JO51XL	2	12	350
21	DL4FCH	2293	20	JO40ID	2	10	380
22	DH3FAW	2194	19	JO40EB	2	8	481
23	DL1ARJ	1233	11	JO60DQ	2	7	335
24	DL1AH	1228	6	JO42TX	1	5	316
25	DH4SG	760	8	JN48UQ	1	4	260

Checklog: DF7WL, DL2RMC, DL3BZZ, DL4CF, DL5AZZ.

Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ3HW	1675	9	JO42LH	1	7	508
2	DL6BF	1305	5	JO32QI	1	5	576
3	DL8IJ	864	7	JN49HN	1	5	418
4	DL2FDL	635	5	JO40LN	1	5	194
5	DK2YCT	536	6	JO32RG	2	4	190
6	DK9VZ/P	186	3	JO40FF	1	3	75
7	DL4FCH	94	2	JO40ID	1	2	81
8	DL5SE/P	93	1	JO41WF	1	1	93

Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DKØOG	25162	69	JN68GI	10	34	850
2	DL2OM	23620	90	JO30SN	8	32	832
3	DL2ARD/P	20476	83	JO60AR	11	35	760
4	OK1OPT	13292	50	JN69NX	3	20	645
5	DL5YM	11768	41	JO62XN	3	23	730
6	DF7DJ	10674	43	JO31UO	4	21	634
7	DK1CM	10504	52	JO40LG	5	24	759
8	DJ9MH	9226	42	JO50FA	5	21	579
9	DL4YR	6918	34	JO31KS	4	19	653
10	DK9TF	5963	28	JO31NF	3	14	577
11	PA5WT	4296	12	JO22HG	2	9	386
12	DL1RTL	3384	18	JO62PH	2	11	451
13	DL4WA	3350	26	JO60BO	2	12	343
14	DLØMFL	2975	22	JO60JX	2	13	332
15	DL8ZAJ	1591	17	JO40KD	1	8	386
16	DJ3FR	1470	14	JO32OH	1	5	297
17	DJ5KX	1189	13	JO30PQ	1	6	181
18	OK1HMP	809	4	JO70EB	2	4	699
19	HA3GE	453	1	JN86VI	1	1	453

OP DKØOG: DF7RG, DLØMFL: DL2JRM, OK1OPT: OK1DOL.

Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DKØOG	6776	16	JN68GI	3	11	629
2	DL2OM	5480	26	JO30SN	3	13	437
3	DL6WT	4927	24	JN39VV	2	11	474
4	DL8QS	3768	15	JO43KH	3	10	608

OP DKØOG: DF7RG. Checklog: DL8ZAJ.

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DF2OK: Dieses war meine 1. Teilnahme an einem VHF/UHF-Contest. Trotz bescheidener HF-Lage hat es für einige schöne QSOs gereicht. Die Yagi stand fest gen Süd. Das ODX: 528 km. Neben DL wurde OK erreicht. Die Conds waren wechselhaft, einige aurorale Signale. Um mit den Worten von Ralf zu sprechen: Der Norden war da.

DH3FAW: Diesmal war ich nur von meinem Heimatort in 250m NN qrv. Das merkt man deutlich am gesunkenen Kilometerschnitt und an fehlenden Ländern und Großfeldern. Trotzdem hat es Spaß gemacht. Wieder mal Dank an alle, die meiner Bitte nach QRS nachgekommen sind.

DH4NWG: Ziemlich miese Bedingungen. Außerdem war ich auf die Handtaste beschränkt. Doch der R2-CW gab mit etwas PA-Unterstützung sein bestes. Hat wieder Spaß gemacht. Beim nächsten mal ist dann die 70cm Station auch soweit. Versprochen!?!?

DJ1DH/P: Ich war auf Besuch bei Freunden nr. Kassel. Habe meine HB9CV mit einer Schraubzwinge am Schornstein befestigt, ohne Rotor fest nach Süden ausgerichtet. Es hat Spaß gemacht.

DJ3FR: Ich habe zum ersten mal teilgenommen. Es hat Spaß gemacht, obwohl ich ein bisschen mehr erwartet hätte. Beim nächsten mal bin ich wieder dabei, dann aber mit einer anderen Antenne. Dieses mal war es 2xBig-Wheel, das reichte scheinbar nicht. Leider habe ich auch gar nichts aus PA gehört, dabei ist das nur einen Steinwurf weit weg.

DK1CM: Ich war erstaunt wie viel Betrieb war. Hätte ich nicht erwartet. Hat viel Spaß gemacht.

DK7ZH: Danke für die vielen eingereichten Log's. Man sieht die Beteiligung war diesmal sehr gut. Wenn alle mitmachen, desto mehr Spaß macht es dann allen Beteiligten. „See you in the next contest“

DK9TF: Leider konnte ich nur mit größeren Unterbrechungen teilnehmen, so daß das Ergebnis nur mäßig ausfällt. Auf 70cm habe ich nur 1 QSO gefahren, auch zeitlich bedingt. Das nächste Mal hoffe ich wieder komplett mitmachen zu können.

DK9VZ: Am Neujahrsabend ein Portabeleinsatz auf dem Feldberg im Taunus bei -5 Grad kostet schon etwas Überwindung. Da der 1. Januar aber der AGCW-Kontest mit der höchsten Beteiligung zu sein scheint (warum ist das so?), habe ich mich doch dazu entschlossen. 66 QSOs haben wieder viel Spaß gemacht und die neuen Leistungsklassen kommen meinem Mobil-Transceiver auch entgegen. Auf 70cm war in letzter Zeit so wenig Beteiligung, dass ich keine Antenne mitnahm. Da ich aber Jürgen DL6WT Punkte zukommen lassen wollte, habe ich es mal mit der vertikalen Mobilantenne probiert. Mal sehen zu welcher Platzierung die 3 "Mobil"-QSOs noch reichen ;-) Bis im März dann 73 hny es cwfe Wolfgang, DK9VZ.

DL1ALF: In diesem Winter kein Portabel-WX. Nach vielen Anläufen hat es mit den beiden QSO's auf 70 cm doch noch geklappt. Mit DL2OM aber auf 2m leider nicht! Erschreckend ist die zunehmende Anzahl von Störstellen auf 2 m, spez. auf 70 cm durch Fernthermometer etc...

DL2OM: Wegen des heutigen Brückentages bin ich nicht nach Greppin (JO61DP) gefahren. Insofern wieder die interessante Konstellation DL2ARD (ost) vs. DL2OM (west)...

DL3LSM: Nachdem der HNY-Contest am Morgen mein erster Contest nach acht Jahren Inaktivität war, gab es beim VHF-Contest eine Premiere: mein erster UKW-Contest überhaupt. Habe mich erst am 30.12. zur Teilnahme entschieden und schnell eine Hybrid-Doppelquad nach DL7KM "zusammen-genagelt" (russische Methode: auf Holzgestell). Die stand dann neben mir auf dem Schreibtisch. Es hat trotzdem für sechs QSOs gereicht (musste nach 1,5 Stunden andere familiäre Verpflichtungen wahrnehmen), vielen Dank an alle, die mein Signal aus dem Rauschen gegraben haben. Einige Stationen mit lauten Signalen hätte ich bestimmt noch arbeiten können, diese haben jedoch nie selbst gerufen. Ich freue mich schon auf den März-Contest, vielleicht ist da ja schon eine Antenne draußen..

DL4IW/P: Nach ca. 1 Std. und 13 QSO's QRT wegen kalter Füße.

DL4UA: Diesmal von zu Hause über den Rundstrahler mitgemacht, da die Yagi Antennen noch nicht aufgebaut sind. Auf 70 cm war leider niemand zu hören. Hat dennoch viel Spaß gemacht.

DL6EK: Da ich jetzt die 80 auf dem Buckel habe, geht es nicht immer so schnell aber noch mit einer uralten Handtaste. Habe hinter meinen alten Geräten ein GD 86 NF Filter, das sich auf 144 mc gut bewährt hat.

DL6IAK: Es war dann doch etwas ungemütlich im Auto, nach zwei Stunden bekam ich kalte Füße und auch die Bedingungen konnten mich nicht mehr aufwärmen. Das ODX von 395km sagt eigentlich alles.

DL7UIO: Mit 5Watt und schlechtem Standort ist es sehr mühselig. Wollte aber wenigstens einige Punkte verteilen.

DL8QS: War ja mal richtig etwas Betrieb auf 70cm ...hatte ich echt nicht erwartet.

HA3GE: Many thanks for DKØOG! HNY!

Log's immer an folgende Adresse:

Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main

oder erwünscht per e-mail an: vhf-uhf@agcw.de

(Bitte keine Logs per Packet-Radio, nicht qrv).

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte dem Log beilegen.

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken:

25.09.2004 und 01.01.2005!

Ergebnisse VHF/UHF-Contest März 2004

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL3LSM/P	4307	17	JO61IA	2	12	420
2	DJØSP	3911	16	JO32KB	1	11	576
3	DL6WT	3673	21	JN39VV	2	11	386
4	DK9OY	3169	12	JO52CK	1	11	483
5	DL1ALF	1967	10	JO50RL	2	6	340
6	DF4AE	1804	11	JO61LC	2	9	413
7	DL7ET	580	8	JO31LE	1	4	197

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL3IAS	706	5	JN49EJ	1	3	326
2	DJ3XK	326	1	JO53AN	1	1	326
3	DL1ALF	249	1	JO50RL	1	1	249

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DK3QZ	5959	28	JO31LP	1	15	541
2	DL9FBF	4895	29	JO40BP	1	13	410
3	DL3YEE	4460	21	JO42GE	1	13	512
4	DJ3XK	3740	11	JO53AN	1	9	605
5	DFØRI	3642	20	JO41DM	2	13	466
6	DL3IAS	2947	18	JN49EJ	1	12	357
7	DL1AH	2289	7	JO42TX	1	5	553
8	DH4NWG	1700	10	JN59RM	2	8	332
9	DL4HRM	1112	7	JO51XL	1	6	350

DFØRI OP: DJ2QV

Checklog: DK7ZH

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DL8IJ	59	3	JN49HN	1	1	33

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DKØOG	12139	36	JN68GI	3	19	576
2	DFØUKW	4661	24	JN49HN	2	17	455
3	DF7WL	2360	19	JO30UK	1	10	382
4	DL1RTL	1873	6	JO62PH	1	6	439
5	DL8DZV	1528	6	JO60TX	1	5	438

DFØUKW OP: DL1IAQ, DKØOG OP: DF7RG

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DKØOG	3306	9	JN68GI	1	6	508
2	DL3YEE	2372	10	JO42GE	1	6	512
3	DFØUKW	1369	8	JN49HN	1	6	417
4	DL8QS	544	2	JO43KH	1	2	417

DFØUKW OP: DL1IAQ, DKØOG OP: DF7RG

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DFØRI/DJ2QV: Funk- und Wetter-Condx waren grausam. Konnte den Schiebemast nur knapp 5m ausfahren, es war einfach zu windig !

DF4AE: Da die Klasse B nun 50W verwenden darf, und aus meinem PA mehr als 15 W nicht herauskommt, wurde entschieden die Leistung zu verringern und in der Klasse A teilzunehmen. Um die Leistungsreduktion auszugleichen kam eine neue Antennengruppe zum ersten mal zum Einsatz, die fast ausnahmslos Autofahrer beeindruckte. Zunächst hat mich eine Reporterin gefragt, aber dann ist ein Polizeifahrzeug neben meinem Standort angehalten... Zwei Polizisten wollten wissen ob ich mit der Antenne bis nach Südafrika durchkomme. Sie waren mit meiner Antwort sehr enttäuscht und fuhren weiter. Im stürmischen Wind (Stufe 6 Bft, Böen 70 km/h) war die Antenne in bestimmte Richtungen wegen der Windlast kaum zu drehen, und selbst wenn, dann nicht zu halten, ansonsten lief alles gut und mein ODX in diesem Contest ist meine Rekorde aller bisherigen Teilnahmen mit größerer Leistung.

DH4NWG: Wenn nicht DH8IAB mit starkem Signal aus 332km Entfernung gepiepst hätte, dann hätte ich an einen Diebstahl meiner Antenne gedacht, so mühsam war's diesmal. DL4HRM hat mich leider nicht gehört, obwohl er hier ganz gut lesbar war. Hoffentlich werden es das nächste Mal mehr QSOs. Sollte man mal mit einem kleinen Artikel in der CQ-DL etwas Werbung machen für diesen schönen Contest??

DJØSP: Habe es mal in der Klasse A versucht, mit TS570D/Transverter und 15 El. Von Que-Dee. Ging ganz gut mit ODX von DKØOG „576 km“. Leider war von unseren Nachbarn aus PA-ON und F nichts zu hören. Schade !!!

DJ3XK: Sorry, leider Sturm und Regen, konnte Antenne nur nach Gehör einstellen. Hatte DK7ZH gerufen, wurde aber leider nicht gehört.

DKØOG/DF7RG: Bedingungen waren wohl mehr als miserabel, bzw. Aktivität war wohl auch nicht am größten. Ansonsten hat's wieder Spaß gemacht.

DK3QZ: Diesmal vom Home QTH hatte ich das Gefühl das die Conds & Beteiligung nicht so gut waren. Die Nachbarländer waren anscheinend auch nicht QRV. Trotzdem hat es wie immer echt Spaß gemacht und wenn die Zeit es zulässt bin ich weiterhin in diesem Contest QRV.

DK9OY: Miese Condx wegen Orkan und die Hälfte der Zeit nichts gehört wegen statischem Regen.

DL1AH: Trotz QSB gelangen einige recht weite Kontakte.

DL1ALF: Wegen orkanartiger Böen und Schauer, conds und Beteiligung am Boden ?!. DL3LSM/P bildet Ausnahme im Garten...Da bleibt sogar der Fanatiker DL1ALF zu Hause...

DL3LSM/P: Nach dem Neujahrsccontest mit Zimmerantenne bin ich diesmal auf 290m gefahren. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auch wenn mich der Sturm fast von der Höhe geblasen hätte. Leider ist der Elecraft Transverter nicht rechtzeitig fertig geworden, so dass ich noch mal mit dem TenTec Transverter am K2 gefunkt habe. Der RX könnte da empfindlicher sein. Leider war die Beteiligung aus der Region hier nicht so stark, so dass die Antenne fast nur Richtung West gestanden hat. Und im Berliner Raum funk offensichtlich niemand mehr..

DL8DZV: Entweder waren die Bedingungen schlecht oder meine neue Antenne !

DL8QS: Leider nur 2 QSO, aber bei Windstärke 11 bis 12 wagte ich nicht die Ant. zu drehen. Nichts weiter gehört und nach einer halben Stunde qrt gemacht.

Log's immer an folgende Adresse:
Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main

oder erwünscht per e-mail an: vhf-uhf@agcw.de
(Bitte keine Logs per Packet-Radio, nicht qrv)

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte dem Log beilegen.

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim QRP-CW-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985 und beim AGCW2000 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2xCW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US-\$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-\$; **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-\$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, Service-Referat, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf. Bitte überweisen Sie die Diplomgebühren auf das Konto Nr. 71804-859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)!

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung (Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an die Kassenwartin der AGCW-DL e.V.:
Petra Pilgrim, DF5ZV
Danziger Str. 10
35274 Kirchhain

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegerühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 0721-151526877

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.
Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen.
Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF.

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident:	Ralf M.B. Herzer, <u>DL7DO</u> , Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender:	Kai-Uwe Hoefs, <u>DL1AH</u> , Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
2. Vorsitzender:	Felix J. Riess, <u>DL5XL</u> , Mittal 3, D-31073 Delligsen
3. Vorsitzender:	Rolf R. Grunwald, <u>DL1ARG</u> , Postfach 2216, D-99403 Weimar
Sekretär:	Lutz Schröer, <u>DL3BZZ</u> , Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwartin:	Petra Pilgrim, <u>DF5ZV</u> , Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
Referate:	
QRP:	Wolfgang Wegner, <u>DK4AN</u> , Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC:	Kai-Uwe Hoefs, <u>DL1AH</u> , Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
Internet-Webmaster:	Michael Straub, <u>DF4WX</u> , Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Woellstein
EUCW (ECM):	Dr. Martin Zürn, <u>IK2RMZ</u> , Via Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA:	Tom Hoedjes, <u>HB9DOD</u> , Bachtelweg 3, CH-8132 Egg
Material:	Ulrich Berens, <u>DJ2UB</u> , Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen
Service:	Tom Roll, <u>DL2NBY</u> , Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf

Sachbearbeiter:	
Contestreminder:	Michael Straub, <u>DF4WX</u> , Ernst-Ludwig-Straße 6, D-55597 Woellstein
Happy New Year Contest:	Werner Hennig, <u>DF5DD</u> , Am Cappeler Freistuhl 33, D-59556 Lippstadt
QRP/QRP-Party:	Werner Hennig, <u>DF5DD</u> , Am Cappeler Freistuhl 33, D-59556 Lippstadt
QRP-Contest:	Edmund Ramm, <u>DK3UZ</u> , Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40:	Friedrich W. Fabri, <u>DF1OY</u> , Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW):	Uwe Hiller, <u>DK3WW</u> , Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin
VHF/UHF-Contest:	Manfred Busch, <u>DK7ZH</u> , Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach
Semi Automatic Key Party:	Ulf-Dietmar Ernst, <u>DK9KR</u> , Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest:	Dr. Thomas Rink, <u>DL2FAK</u> , Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche:	Petra Pilgrim, <u>DF5ZV</u> , Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party:	Dr. Roswitha Otto, <u>DL6KCR</u> , St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
UKW-CW-Diplome:	Karsten-Max Klammer, <u>DL7MAX</u> , Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-500-Diplom:	Karsten-Max Klammer, <u>DL7MAX</u> , Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-1000-Diplom:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-2000-Diplom:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-QRP-Diplome:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
W-AGCW-M-Diplom:	Klaus W. Heide, <u>DK7DO</u> , Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy:	Günther Nierbauer, <u>DJ2XP</u> , Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler
AGCW 2000:	Andreas Herzog, <u>DM5JBN</u> , Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste:	Jörg Behrent, <u>DL2RSS</u> , Carl-Spitzweg-Hof 2e, D-15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:	
<u>DFØACW</u> :	Thomas Rink, <u>DL2FAK</u> , Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
<u>DLØAGC</u> :	Edmund Ramm, <u>DK3UZ</u> , Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
<u>DKØAG</u> :	Kai-Uwe Hoefs, <u>DL1AH</u> , Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
<u>DLØCW</u> :	Lutz Schröer, <u>DL3BZZ</u> , Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
<u>DLØDA</u> :	Hartmut Büttig, <u>DL1VDL</u> , Am Lindenberg 33, D-01474 Weissig
<u>DLØXX</u> :	Diethelm Burberg, <u>DJ2YE</u> , Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

Telefon- und Fax-Nummern:	
<u>DL5XL</u> : Tel. 05187-957324, Fax 05187-957342	<u>DL1AH</u> : Tel. 04262-8653
<u>DL1ARG</u> : Tel. 0172-7949347	<u>DL3BZZ</u> : Tel. 06451-25285, Fax 0721-151526877
<u>DF5ZV</u> : Tel. 06422-6408, Fax 06422-922328	

Internet:	
E-Mail-Adressen:	Rufzeichen, die in dieser Übersicht <u>unterstrichen</u> erscheinen, sind per E-Mail unter (<u>Rufzeichen</u>)@agcw.de erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von <u>DL3BZZ</u> lautet <u>dl3bzz@agcw.de</u> .
Home Page:	http://www.agcw.de
E-Mail-Sammeladresse:	<u>agcw@agcw.de</u>

Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare
© 2004 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- € Bitte melden Sie Anschriftenderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-\$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-\$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf.
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804-859.

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateur und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muss. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-\$ 17 und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:
Bank 1 Saar e.G., BLZ 591 900 00, Konto 11 66 46 307, Stichwort „AGCW“.

Material-Referat: AGCW-Stempel für 7,70 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ 1,30 € / Stück (ab 3 Stück 1,- € / Stück), Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 10,- €, Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 20,- €, „Morse-Memory“ für 3,- € und die „CD der AGCW“ für 10,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!
